

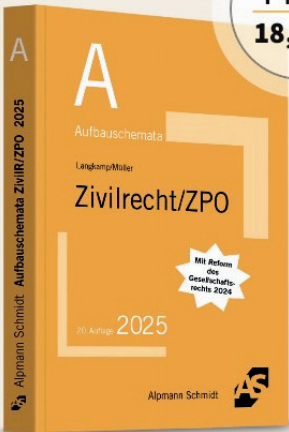
JUR.ABC
WINTERSEMESTER 2025/26
ERSTSEMESTER.INFO



Fachschaft Jura
UNI MÜNSTER



Leichter Lernen mit unseren Schemata



Preis
18,90 €

Aufbauschemata Zivilrecht/ZPO
Dr. Tobias Langkamp,
Rechtsanwalt und Repetitor
Frank Müller, Rechtsanwalt und Repetitor

Unsere Aufbauschemata gibt es
für alle drei Rechtsgebiete



A. Aufbau-schemata
15. Nichtleistungskondition gegenüber Verfügender oder Dritten, § 816 Abs. 1 S. 1 bzw. § 816 Abs. 1 S. 2

Nichtleistungskondition gegenüber Verfügender, § 816 Abs. 1 S. 1

Nichtleistungskondition gegenüber Dritten, § 816 Abs. 1 S. 2

1. Voraussetzungen

- Verfügung:** Ein Recht wird auf den Namen des Verfügenden übertragen (betragsmäßig verändert).
- Über einen Gegenstand:** Gegenstände und die Sache selbst.
- Eines Nichtberechtigten**
 - der verfügungsberechtigte Rechteinhaber
 - der nach § 816 Abs. 1 S. 2 Verfügungsberechtigte
 - der gem. § 816 Abs. 1 S. 2 Verfügungsberechtigte
 - Nichtberechtigter** ist durch:
 - derjenige, der überhaupt nicht berechtigt ist
 - derjenige, der nur gemeinsam mit einem anderen berechtigt ist (Bruchteil- oder Gesamthandsberechtigung)
 - derjenige, der zwar Rechteinhaber ist, dessen Verfügungsbefugnis aber beschränkt ist
 - derjenige, der ein faktisches Recht unbefugten überträgt
- Übersicht zur Gestaltung nach § 816 Abs. 1 S. 2:** „Wer § 816 Abs. 1 S. 2 Abs. 1 auf den Zeitpunkt der Verfügung auswirkt, handelt der Verfügung nach „als Nichtberechtigter“ (§ 816 Abs. 1 S. 2). Grund: Durch Verfügung auf der eigentlich dem Verfügender zustehenden Sache veranlassen andere, die dem Verfügender § 816 Abs. 1 S. 2 zu machen.“
- Zur Entwicklung des Verhältnisses:** Der Verfügender ist derjenige, der die Verfügungsbefugnis besitzt.

2. Rechtsfolgen

Rechtsgrundsatz – anwendbar!

Der Verfügender ist derjenige, der die Verfügungsbefugnis besitzt. Der Verfügender ist derjenige, der die Verfügungsbefugnis besitzt. Der Verfügender ist derjenige, der die Verfügungsbefugnis besitzt.

B. Verfügerschemata
16. Systematik Gewährleistungsrecht Kaufrecht

Die drei Stufen der kaufrechtlichen Gewährleistung

A. Grundvoraussetzungen:

- Wirkung Kaufvertrag:** § 433 Abs. 1
- Wirkung Kaufvertrag:** § 433 Abs. 2
- Wirkung Kaufvertrag:** § 433 Abs. 3

B. Systematik des Kaufrechts:

- Systematik des Kaufrechts:** § 433 Abs. 1
- Systematik des Kaufrechts:** § 433 Abs. 2
- Systematik des Kaufrechts:** § 433 Abs. 3

C. Systematik des Kaufrechts:

- Systematik des Kaufrechts:** § 433 Abs. 1
- Systematik des Kaufrechts:** § 433 Abs. 2
- Systematik des Kaufrechts:** § 433 Abs. 3



INHALTSVERZEICHNIS

1

ERSTI-TOOLS

NÜTZLICHES FÜR DEIN 1. SEMESTER	1
STUNDENPLAN	2
DIGITALE ANGEBOTE	3
VK-ONLINE	7
LEARNWEB	8

2

FACHSCHAFT

DIE FACHSCHAFT	10
FACHSCHAFTSRÄTE	11
FREIE MITARBEIT	22

3

STUDIUM

AUFBAU DES JURASTUDIUMS	24
GRUNDLAGENFÄCHER	28
STUDIENBERATUNG	30
AUSLANDSSTUDIUM	32
FFA	34

4

UNI-ALLTAG & LEBEN IN MÜNSTER

ESSEN FÜR STUDIERENDE	36
MENSA	37
SEMINARE & BIBLIOTHEKEN	38
RECHERCHE	39
JURA GRUNDLAGEN 1. SEMESTER	40
LEXIKON FÜR DAS 1. SEMESTER	44
ORGANE DER UNIVERSITÄREN SELBSTVERWALTUNG	50
HOCHSCHULGRUPPEN	53
HOCHSCHULSPORT	55
KULTUR IN MÜNSTER	56
PARTY- & ABENDPLANER	58
STUDIENFINANZIERUNG	63
ZIMMER- & WOHNUNGSSUCHE	63

IMPRESSUM

VORWORT

Liebe Kommiliton:innen,

schön, dass Ihr da seid!

Im Namen der gesamten Fachschaft begrüße ich Euch herzlich an unserer Universität Münster!

Mit dem Studienstart in Münster beginnt für Euch ein neuer Lebensabschnitt, an den jede/r individuelle Erwartungen hat. In der Anfangszeit möchte man sich schnell in Münster integrieren und bestmöglich in das erste Semester starten. Ihr werdet in den nächsten Semestern allerdings nicht nur auf einen Abschluss hinarbeiten. Ihr werdet euch persönlich weiterentwickeln, neue Freunde kennenlernen und möglicherweise das erste Mal allein wohnen. Neben großer Vorfreude fühlt man oftmals Unsicherheit. Daher wollen wir Euch mit dieser Broschüre eine erste Orientierungshilfe geben und zeigen, was unsere Stadt, Universität und Fakultät auszeichnet.

In der Erstsemester.info-Broschüre findet Ihr allerhand nützlicher Tipps rund um euer Studium und das Leben in Münster. Solltet Ihr dennoch weitergehende Fragen oder Beratungsbedarf jeglicher Art haben, könnt Ihr uns als Fachschaft jederzeit erreichen – per E-Mail unter info@fsjura.org, über unsere Social-Media-Kanäle (Instagram, Facebook) oder natürlich während der Öffnungszeiten in unserem Büro im Juridicum.

Ich freue mich auf eine unvergessliche O-Woche und wünsche Euch einen großartigen Studienstart! Genießt die kommende Zeit!

Im Namen der Fachschaft

A stylized, handwritten signature in black ink, reading "Matthias Dickebohm". The signature is written in a cursive, flowing style. Below the signature is a solid black horizontal line.

Vorsitzender der Fachschaft Jura Münster

Zugegeben: Die Examensvorbereitung liegt noch in weiter Ferne, aber **schon jetzt könnt Ihr vom Angebot des unirep profitieren.**

Auf unserer *bundesweit herausragenden* E-Learningplattform

www.unirep-online.de (Login mit CIT-Kennung)

findet ihr Lernmaterialien zu allen Rechtsgebieten,
u.a. **BGB AT, Strafrecht AT, Grundrechte, Verfassungsrecht:**

- Online-Lektionen (Basiswissen, Fälle und Vertiefungsfragen)
- Selbsttestmodule, Definitionstrainer, Podcasts, Problemstände
- Hausarbeiten- und Altklausureneinsicht der Fachschaft
- Auswertung von Ausbildungszeitschriften u.a. mit Hinweisen auf Anfängerklausuren und Schulungsbeiträgen

Und wenn es dann später wichtig wird: Das unirep der Fakultät steht euch in der gesamten Phase der Examensvorbereitung zur Seite – **kompetent, flächendeckend, vielseitig und sehr erfolgversprechend!**

- Gesamter Examensstoff des JAG NRW in einem Jahreskurs
- Digitaler Klausurenkurs mit Original-Examensklausuren
- Vorbereitung auf die mündliche Prüfung
- und vieles mehr ...

Neugierig?

Besucht uns im Netz oder im Juridicum, schreibt uns oder ruft uns an!

NÜTZLICHES FÜR DEIN 1. SEMESTER



WHATSAPP-GRUPPE

In dem Learnwebkurs „Orientierungswoche Jura WiSe 2025/26“ erhaltet Ihr wichtige Informationen sowie einen Einladungslink zu unserer WhatsApp-Gruppe. Darüber hinaus könnt Ihr Euch über Themen austauschen und Fragen stellen.

ANMELDUNG

Für Vorlesungen und Arbeitsgemeinschaften müsst Ihr Euch nicht anmelden!

Für Klausuren könnt Ihr Euch im Portal „WiLMa III“ anmelden. Die Anmeldung muss bis spätestens zwei Wochen vor der Klausur durchgeführt werden. Es bleibt also genug Zeit, um genau zu überlegen, welche Klausuren Ihr mitschreiben wollt.



DIGITALES LERNEN

Unsere Professor/innen sind stets bemüht, ihr digitales Lernangebot weiterzuentwickeln.

Weitere Informationen dazu folgen auf den nächsten Seiten.

LITERATUR

Innerhalb der Vorlesungen werden Literaturvorschläge gegeben.

Es besteht auch die Möglichkeit, sich die Bücher in der ULB auszuleihen. So spart Ihr Geld und müsst Euch nicht auf einen Autor festlegen. Zudem sind viele Lehrbücher online auf juristischen Datenbanken (z.B. beck-online) abrufbar.



STUNDENPLAN

Stundenplan Erstsemester Wintersemester 2025/26

Grundlegende Informationen zu den Veranstaltungen findet Ihr im VK-Online.
Weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen findet Ihr in den jeweiligen
Learnwebkursen.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 10 Uhr		Grundlinien und Allgemeiner Teil des BGB Prof. Dr. Pohlmann F1		Verfassungsgeschichte Prof. Dr. Wittreck Audi Max	Grundzüge der Rechtstheorie und Methodenlehre Prof. Dr. Arnold JUR 1
	Grundlinien und Allgemeiner Teil des BGB				
10 - 12 Uhr	Prof. Dr. Pohlmann F1 9:00 - 12:00 Uhr			Strafrecht I PD Dr. Lenk H1	Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht I Prof. Dr. Sydow F1
12 - 14 Uhr		Einführung in die Rechtswissenschaft Prof. Dr. Hilbert F1	Kriminologie I Prof. Dr. Kemme H1	Wege zur deutschen Rechtsgeschichte Prof. Dr. Peter Oestmann JUR 3	
14 - 16 Uhr			Strafrecht I PD Dr. Lenk H1		
16 - 18 Uhr			Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht I Prof. Dr. Sydow F1	Roman Foundations of European Private Laws (Römische Grundlagen und europäischen Privatrecht) Prof. Dr. Daalder JUR 3	
18 - 20 Uhr			Grundzüge der Rechtssoziologie Prof. Dr. Gutmann JUR 3		

+ Arbeitsgemeinschaften

+ ggf. FFA/fremdsprachige Veranstaltung

DIGITALE ANGEBOTE

VK-ONLINE

Im Vorlesungskommentar findet Ihr Infos zu Zeit, Ort, Ausfällen und Klausuren aller juristischen Lehrveranstaltungen. Sucht nach dem Dozent, dem Veranstaltungsnamen oder der Belegnummer. Teilweise werden auch Passwörter für das LearnWeb und Materialien bereitgestellt. Manche Dateien sind nur mit VPN oder Login/Nutzerkennung zugänglich.

LEARNWEB

Das LearnWeb ist ebenfalls mit der Nutzerkennung nutzbar. Fast jede Lehrveranstaltung hat dort einen eigenen „Kurs“, welcher einen optional passwortgeschützten Bereich der gesamten Website darstellt. In dem Kurs befinden sich Lehrmaterialien, Aufzeichnungen, Klausurinfos und Kommunikationsmöglichkeiten.

WiLMa III

Das WiLMa (Web-integriertes Lehrveranstaltungs-Management) ist die Online-Verwaltung für Klausurmeldungen (auch Hausarbeiten), Notenübersichten und Notenstatistiken. Denkt daran Euch rechtzeitig für Klausuren und Hausarbeiten anzumelden, ansonsten dürft Ihr leider nicht mitschreiben. Der Zugang erfolgt ebenfalls über die Nutzerkennung und das Zugangspasswort.

SoLMa

Das SoLMa ist das Schnittstellen-orientierte Lehrveranstaltungs-Management der Rechtswissenschaftlichen Fakultät für den Bereich der Fachspezifischen Fremdsprachenausbildung. Was dies genau ist, erfahrt Ihr unter dem Reiter „Fachspezifische Fremdsprachenausbildung“.





DIGITALE ANGEBOTE

WEB

Im WEB (jura.uni-muenster.de) findet Ihr alles Wissenswerte rund um Euer Studium, der Fakultät sowie News aus dem Dekanat. Die Website ist die erste Anlaufstelle für Eure Fragen rund ums Studium und verweist zudem auf viele hilfreiche Seiten.

CIT

Die CIT (ehem. WWU IT, ZIV) ist das IT-Centrum der Universität Münster und kümmert sich um IT-Infrastruktur, Kommunikation, Medientechnik und Medienkompetenz. Sie bietet Schulungen, sowie umfassende IT-Services an. Im IT-Portal könnt Ihr Passwörter verwalten, E-Mails abrufen und gesannte Dokumente einsehen. Die CIT ist deine zentrale Anlaufstelle für alle digitalen Uni-Dienste.

VPN

Viele wichtige Dienste wie juris oder PAP sind nur über die Universitäts-PCs bzw. über das uneigene WLAN benutzbar. Mit dem VPN-Zugang ist dies jedoch auch von zuhause aus möglich! Das VPN (Virtual Private Network) erlaubt Euch, virtuell auf die Uni-Rechner zuzugreifen. Eine Anleitung dazu findet Ihr auf www.uni-muenster.de/IT > Service > Internet & Kommunikation > VPN.

OFFICE 365

Alle Studierenden erhalten Microsoft Office 365 ProPlus kostenlos (online und offline nutzbar). Informationen zum Paket findet Ihr auf unserer Homepage fsjura.org > Service > IT-Anleitung.

DIGITALE ANGEBOTE

PAP

Das PAP ist das Prüfungsarbeitenportal der Rechtswissenschaftlichen Fakultät und seit 2014 die einzige Möglichkeit Einsicht in die Klausurbewertung zu nehmen. Die Prüfungsarbeiten können dort als PDF heruntergeladen werden und sind ca. 6 Monate lang abrufbar. Dort meldet Ihr Euch mit Eurer Nutzerkennung an.

WLAN

Das WLAN der Uni Münster ermöglicht Euch drahtlosen Internetzugang und Dienste im Uni-Netz in vielen Universitätsgebäuden der Stadt, darunter auch in Mensen und einigen Außenbereichen.

Zur Nutzung müsst Ihr Euer Netzzugangspasswort im IT-Portal gesetzt haben. Eine Anleitung zur Einrichtung des WLAN-Zugang findet Ihr ebenfalls auf www.uni-muenster.de/IT > Service > Internet & Kommunikation > WLAN

FACHSCHAFT

Über fsjura.org oder unseren Instagram-Kanal (s. u. „@fsjura.muenster“) publizieren wir wichtige Informationen. Reinschauen lohnt sich!

BECK-ONLINE

Beck-Online ist ein juristisches Recherche-Portal und steht allen Studierenden der Uni Münster auch von zu Hause aus zur Verfügung. Der Heimzugang erfolgt über den persönlichen beck-online-Account sowie eine Authentifizierungs-App.

Eine Anleitung dazu findet Ihr auf www.jura.uni-muenster.de > Fakultät > Bibliothek > Recherche > News zur Recherche > beck-online-Heimzugang für Studierende





VK-ONLINE

Der VK-Online (Vorlesungskommentar) ist wie das LearnWeb eine Plattform, auf der Vorlesungsmaterialien hochgeladen werden können. Je nach Vorlesung finden sich manchmal Materialien im VK und manchmal im LearnWeb. Hier findet Ihr eine kurze Erklärung, wie Ihr auf den VK-Online zugreifen könnt.

01

Ruft zuerst die Website des VK-Online auf <https://vkonline.jura.uni-muenster.de/>

02

Um Eure Vorlesungsmaterialien zu finden, gebt Ihr in das Feld „Titel“ den Namen der Vorlesung ein. Wichtig ist, dass Ihr darauf achtet das richtige Semester anzugeben.

03

Dann werden Euch alle passenden Suchergebnisse angezeigt. Um die richtige Vorlesung zu finden, müsst Ihr auf die Namen der Dozent/innen achten.

04

Habt Ihr die richtige Vorlesung gefunden und angeklickt, öffnet sich die Seite mit den allgemeinen Informationen zur Vorlesung sowie den Materialien für Euch.

Manche Professor/innen laden hier ihre Materialien hoch, dies ist aber eher selten der Fall. Meist kommunizieren die Professor/innen allerdings das Passwort für ihre LearnWeb Kurse über den VK. Auf den VK kann man meistens ohne VPN zugreifen, in Ausnahmefällen sind Dateien aber geschützt. Hier müsstet Ihr dann zuerst eine VPN Verbindung einrichten, die Anleitung dazu findet Ihr auf Seite 4.

Im VK-Online könnt Ihr Euch außerdem, anders als im LearnWeb, anzeigen lassen, welche Vorlesungen für welches Semester, oder welchen Bereich, wann angeboten werden. Dafür müsst Ihr einfach die Suchkriterien anpassen.

Wendet Euch bei Fragen gerne an Celina, unsere Fachschaftsrätin für Digitales (digitales@fsjura.org).

Im Learnweb findet Ihr alle Materialien und Informationen, die die Professor/innen für Euch zur Verfügung stellen, zB. die Vorlesungsfolien oder -aufzeichnungen. Hier erfahrt Ihr, wie Ihr auf diese Plattform zugreifen könnt.

01

Sucht bei Google nach „Learnweb Uni Münster“ oder öffnet die Learnweb-Startseite über uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/

02

Für den Zugriff auf das Learnweb müsst Ihr Euch über LOGIN (SSO) einloggen. Damit bleibt Ihr eingeloggt, ohne Euch ständig neu verifizieren zu müssen.

03

Loggt Euch mit Eurer zentralen Nutzerkennung und Eurem Passwort ein. Beides habt Ihr per Post von der Uni erhalten und braucht Ihr für alle Uni-Dienste.

04

Nach erfolgreichem Login landet Ihr wieder auf der Startseite des Learnwebs. Hier könnt Ihr im Suchfeld den Namen der Vorlesung eingeben und den passenden Learnweb-Kurs auswählen. Um euren Kurs unter den Suchergebnissen zu finden, achtet auf Veranstaltungstitel, Semester und Dozierendename.

05

ACHTUNG: Einige (nicht alle) Learnweb-Kurse sind passwortgeschützt. Das Passwort bekommt Ihr meist in der ersten Vorlesung oder über VK-Online.

06

Nach dem Login (mit oder ohne Passwort) landet Ihr im Learnweb-Kurs. Dort findet Ihr Materialien, Literaturtipps, organisatorische Hinweise und ggf. Vorlesungsaufzeichnungen, sofern der Dozent die Veranstaltung mitfilmen lässt. Besonders in den ersten Semestern findet Ihr hier die Einteilungslisten für die vorlesungsbegleitenden Arbeitsgemeinschaften.

Im Learnweb gibt es den Kurs “Orientierungswoche Jura WiSe 2025/26” mit allen weiteren Informationen rund um die Uni und das Jurastudium. Das dafür notwendige Passwort lautet **BistroKabu**.

Bei aufkommenden Fragen könnt Ihr Euch jederzeit bei Celina, der Fachschaftsrätin für Digitales unter digitales@fsjura.org melden.



FREIHERR V. FÜRSTENBERG



JURIDICUM



DIE FACHSCHAFT

WAS IST DAS?

BINDEGLIED ZWISCHEN
STUDIERENDEN &
DOZENT/INNEN



ANLAUFSTELLE FÜR
STUDENTISCHE
“SERVICELEISTUNGEN”

AUFBAU?

Der Fachschaftsrat (FSR) besteht aktuell aus 11 Fachschaftsrät/innen. Jeder ist dabei für seinen bestimmten Aufgabenbereich zuständig, wobei wir uns natürlich auch übergreifend gegenseitig unterstützen. Die Rät/innen werden für ein Jahr von der Fachschaftsvertretung (FSV) gewählt. Diese Vertretung besteht aus 15 Mitgliedern. Sie werden von Euch, den Studierenden des Fachbereiches, gewählt.

AUFGABEN?

BERATUNG

INFOMATERIAL

AUSLEIHE VON KLAUSUREN,
HAUSARBEITEN &
EXAMENS PROTOKOLLEN

Darüber hinaus setzen wir uns kontinuierlich für die Interessen und Anliegen der Studierenden unseres Fachbereiches ein. Außerdem organisieren wir regelmäßig verschiedene Veranstaltungen für Euch, wie die O-Woche und die Examensfeier sowie Vorträge und Diskussionsrunden zu juristischen Themen.

Wir freuen uns über jede Person, die sich für die Fachschaft und ihre Arbeit interessiert, einfach mal vorbeikommt und/oder mitmachen möchte. Ihr seid immer herzlich willkommen!



fsjura.muenster



Fachschaft Jura Münster



www.fsjura.org

Universitätsstr. 14-16
48143 Münster

Tel.: 0251/8322708

Vorlesungszeit: Mo-Fr, 10-13 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit: Di/Do, 10-12 Uhr

FACHSCHAFTSRÄT/INNEN

VORSITZ

Matthias

ich bin Matthias Dickebohm, 21 Jahre alt und komme aus dem Emsland. In Münster studiere ich seit dem Wintersemester 2023/2024 und bin momentan im 5. Semester.



Matthias Dickebohm

Meine Ersti-Zeit:

Für mich bedeutete das Studium neben einem neuen Umfeld in der Universität mit all seinen Eigenheiten, vor allem auch ein Schritt weg von Zuhause. Ich bin auf einem sehr kleinen Dorf in Norddeutschland aufgewachsen und bis dahin auch noch nicht wirklich viel gereist, daher war Münster für mich zunächst wie eine andere Welt.

Die erste eigene Wohnung, das erste Mal seit der Grundschule in einer völlig fremden Gruppe, in der sich niemand kennt.

Für mich hat sich gerade in der O-Woche aber auch in den ersten Wochen im Studium alles nach und nach gefunden. Die ersten Freundesgruppen haben sich gebildet und man kommt in eine neue ganz eigene Routine.

Mein Tipp für euch:

Lasst euch gerade am Anfang nicht zu sehr stressen und findet euren eigenen Lernrhythmus. Außerdem solltet ihr die ersten Semester als Studenten genießen und auch neben dem Studium einfach Spaß haben. Das funktioniert am besten wenn ihr euch traut neue Leute anzusprechen und offen für Gespräche seid.

(Dafür könnt ihr auch mich gerne ansprechen, wenn ihr mich seht.)

Ansonsten erreicht ihr mich unter Vorsitz@fsjura.org. Ihr könnt auch immer während unserer Öffnungszeiten im Fachschaftsbüro vorbeikommen.

Matthias

FACHSCHAFTSRÄT/INNEN

STUDIEN-, ERSTI- & SOZIALBERATUNG



Meret Klüsener

Hallo zusammen,

ich bin Meret, 21 Jahre alt und komme aus der Nähe von Münster.

Seit dem Sommersemester 2023 studiere ich an unserer Fakultät in Münster.

Meine Ersti-Zeit:

Das erste Semester war für mich vor allem ein großes Ausprobieren:

Neue Stadt, neue Leute und viele Eindrücke auf einmal. Gerade am Anfang hatte ich das Gefühl, dass in den Vorlesungen extrem viel auf mich einprasselt. Aber mit der Zeit merkt man, dass man sich da Schritt für Schritt reinfindet und irgendwann der rote Faden klarer wird. Besonders spannend fand ich es, Dinge nicht nur auswendig zu lernen, sondern direkt an Beispielen zu testen, dadurch versteht man vieles viel schneller.

Mein Tipp an Euch:

Macht euch keinen Druck, alles sofort perfekt zu verstehen. Nehmt euch lieber regelmäßig kleine Pausen oder einen freien Tag, an dem Uni mal keine Rolle spielt.

Nutzt die ersten Wochen, um Leute kennenzulernen, die besten Freundschaften entstehen oft schon in der O-Woche.

Wenn ihr Fragen habt oder Unterstützung braucht, schreibt mir gerne eine Mail an Beratung@fsjura.org.

Persönlich könnt ihr mich natürlich auch jederzeit ansprechen.

Liebe Grüße,

Meret

FACHSCHAFTSRÄT/INNEN

DIGITALES

Hey zusammen,

ich bin Celina, 21 Jahre alt und komme ursprünglich aus der Nähe von Osnabrück. Seit dem Wintersemester 2023/24 studiere ich hier in Münster und befinde mich derzeit im 4. Fachsemester.



Celina Grötzner

Meine Ersti-Zeit:

In der ersten Woche meines Studiums war ich überwältigt von den vielen neuen Eindrücken. Neue Stadt, neue Leute und die ersten Vorlesungen, die ganz anders waren als das Konzept „Schule“ das ich bisher kannte.

Ich wusste am Anfang nicht, wie man am besten die Vorlesungen nacharbeiten soll, wie viel Zeit man dafür aufwenden sollte und ob man zu den Vorlesungen noch ein Lehrbuch lesen muss, um den Stoff zu erfassen. Nach ein paar Wochen habe ich aber die Lernmethoden gefunden, die für mich am besten funktionieren. Lasst euch dabei nicht von euren Kommilitonen verunsichern. Jeder muss seine eigene Lernstrategie finden.

Mein Tipp an Euch:

Genießt die Zeit außerhalb des Jurastudiums. Es ist wichtig einen Ausgleich zu haben und Freundschaften zu schließen, mit denen man zusammen die stressigen Phasen des Studiums durchstehen kann.

Ansonsten lasst euch nicht davon verunsichern, dass ihr am Anfang des Semesters wenig versteht. Das notwendige Verständnis baut ihr im Laufe des Semesters auf.

Bei Fragen und Anliegen könnt ihr natürlich gerne in unser Fachschaftsbüro kommen und mich persönlich ansprechen oder mir eine Mail an digitales@fsjura.org schreiben.

Liebe Grüße,

Celina

FACHSCHAFTSRÄT/INNEN

PRÜFUNGSLEISTUNGEN



Annika Juch

Hallo zusammen,

ich bin Annika, 21 Jahre alt und studiere bereits im 6. Semester. Aufgewachsen bin ich auf einem Dorf in der Nähe von Mönchengladbach und bin nach dem Abi ins wunderschöne Münster gezogen, über diese Entscheidung bin ich immer noch sehr froh.

Meine Ersti-Zeit:

Ich wollte am Anfang möglichst viel mitnehmen, weswegen die ersten Wochen sehr stressig waren.

Ich habe aber auch viel Zeit mit meinen neuen Freunden verbracht und Münster und sein Nachtleben kennengelernt, was extrem vielfältig ist. Nehmt euch auch Freizeit um die Stadt ein bisschen zu erkunden.

Mein Tipp an Euch:

Ich würde euch raten auf euch selbst zu hören. Ihr müsst nicht im ersten Semester alles belegen nur weil alle anderen das machen. Versucht euch nicht zu vergleichen und macht es in eurem Tempo, ihr werdet so oder so am Ziel ankommen.

Versucht euch auch früh mit Angeboten wie Auslandssemester oder Hochschulgruppen auseinanderzusetzen, damit ihr keine Chancen verpasst.

Falls ihr Fragen an mich habt, kommt im Büro vorbei oder schreibt eine Mail an pruefungsleistungen@fsjura.org.

Für die Examensprotokolle schreibt gerne an protokolle@fsjura.org.

Ich freue mich, euch kennenzulernen,

Annika

FACHSCHAFTSRÄT/INNEN

VERANSTALTUNGSMANAGEMENT I

Hey zusammen,

mein Name ist Chiara, ich bin 19 Jahre alt und komme aus einem kleinen Dorf in Sachsen-Anhalt. Ich bin zum WiSe 2024/25 nach Münster gezogen und studiere mittlerweile im dritten Semester Jura.



Chiara Rumlich

Meine Ersti-Zeit:

Ich habe in meiner O-Woche fast alle Veranstaltungen besucht, um möglichst viele Leute kennenzulernen.

Die ersten Wochen waren für mich total spannend, auch weil ich etwas weiter weg von Zuhause gezogen bin und Münster als Stadt erst kennenlernen durfte.

Ich war voller Vorfreude auf diesen neuen Lebensabschnitt hier und habe mich nicht unterkriegen lassen, weder von der Menge an neuem Stoff noch dem nie enden wollenden Regenwetter.

Genießt eure Zeit hier, Münster hat viel zu bieten!

Mein Tipp für euch:

Vergleicht euch nicht zu sehr mit anderen. Es wird immer jemanden geben, der mehr lernt, bessere Noten schreibt und bei dem es scheint, als hätte er Ahnung von allem.

Behaltet euren Blick dafür, was ein normales Maß ist und orientiert euch nicht nur daran, was und wie viel andere machen. Ihr schafft das schon.

Und bitte bitte, redet auf Partys nicht nur über Jura!

Chiara

FACHSCHAFTSRÄT/INNEN

VERANSTALTUNGSMANAGEMENT II



Najma Ali

Hallo zusammen,

Hi, ich bin Najma, 23 Jahre alt und studiere seit dem Wintersemester 2023/24 Jura. Zudem bin ich in der Fachschaft mit dem Posten Veranstaltungsmanagement. Nun bin ich im vierten Semester und konnte bereits viele wertvolle Erfahrungen sammeln.

Gerade das erste Semester kann überwältigend wirken durch die vielen neuen Eindrücke und unterschiedliche Herangehensweisen. Das kann verunsichern, aber es ist wichtig in solchen Momenten einen kühlen Kopf zu bewahren und den Fokus auf sich selbst zu legen. Finde heraus, welcher Lerntyp du bist und welcher Weg für dich am besten funktioniert. Daneben ist es auch wichtig, vor allem im ersten Semester die Studentenzeit zu genießen, Freunde zu treffen und die Stadt zu erkunden. Mach dir kein Druck, sammle viele Eindrücke und habe viel Spaß!

Najma

FACHSCHAFTSRÄT/INNEN

HOCHSCHUL- UND RECHTSPOLITIK

Hallo zusammen,

ich bin Delal, 20 Jahre alt, komme ursprünglich aus Bremerhaven und studiere seit dem Wintersemester 2024/25 Jura an der Uni Münster. Momentan bin ich im dritten Semester.



Rojin Delal Karakaya

Als Fachschaftsrätin für Hochschul- und Rechtspolitik vernetze ich unsere Fachschaft mit anderen Gremien, vertrete uns in Fachschaftskonferenzen und arbeite eng mit der juristischen Landes- und Bundesfachschaft zusammen.

Besonders am Herzen liegt mir die Vertretung der Interessen der Studierenden. Ich bin überzeugt, dass Studierende nicht nur passive Zuhörerinnen und Zuhörer sein sollten, sondern aktiv das Hochschulleben mitgestalten können. Mein Ziel ist es, allen eine Stimme zu geben und gemeinsam positive Veränderungen zu bewirken.

Wenn ich auf meine erste Zeit zurückblicke, weiß ich, dass vieles neu und manchmal auch überwältigend war. Mein Tipp an alle Erstis: Findet so früh wie möglich heraus, wie ihr am besten lernt – sei es durch Vorlesungen, Skripte, Lehrbücher oder AGs. Jeder hat eine andere Methode, und es lohnt sich, das für sich auszuprobieren. Außerdem: Traut euch, Fragen zu stellen und Hilfe anzunehmen – niemand muss alles sofort wissen.

Wenn ihr Fragen, Ideen oder Anregungen habt, sprecht mich gerne an oder schreibt mir eine E-Mail an politik@fsjura.org.

Eure

Delal

FACHSCHAFTSRÄT/INNEN

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Vanessa Pelka

Hey zusammen,

ich bin Vanessa, 23 Jahre alt und komme ursprünglich aus der Nähe von Oldenburg. Seit dem Wintersemester 2023/24 studiere ich in Münster und komme jetzt ins 5. Fachsemester.

Meine Ersti-Zeit:

Meine Zeit im ersten Semester war ehrlich gesagt ziemlich chaotisch. Zum ersten Mal alleine wohnen, in einer neuen Stadt, mit neuen Leuten und Uni. Das war schon eine große Umstellung für mich. Trotz des anfänglichen Chaos habe ich in den ersten Wochen Freundschaften gefunden, die bis heute halten, und viele tolle Menschen kennengelernt, die inzwischen nicht mehr aus meinem Leben wegzudenken sind.

Mein Tipp an Euch:

Nutzt die ersten Wochen, um richtig anzukommen und geht so oft wie möglich persönlich zu den Veranstaltungen. Traut euch, euch einfach neben Menschen zu setzen, die ihr noch nicht kennt und sprecht auch mal die Person neben euch an. Oft entstehen in den kleinen Pausen die besten Gespräche. Egal, ob in der O-Woche, bei den Vorlesungen oder auch bei AGs - dort habt ihr die besten Möglichkeiten, neue Leute kennenzulernen und Freundschaften zu schließen.

Und zuletzt: Geht zu den AGs, macht Pausen und stellt Fragen! Niemand erwartet, dass ihr alles könnt.

Falls ihr ein Anliegen habt, meldet euch sehr gerne bei mir! Am besten erreicht ihr mich über Instagram unter [@fsjura.muenster](https://www.instagram.com/fsjura.muenster) oder sprecht mich einfach persönlich an.

Eure

Vanessa

FACHSCHAFTSRÄT/INNEN

FINANZEN

Hey ihr,

ich bin Anna, 20 Jahre alt und komme ursprünglich aus Bad Oeynhausen. Seit dem Wintersemester 23/24 studiere ich Jura hier in Münster und befinde mich jetzt im 5. Semester.



Anna Tran

Meine Ersti-Zeit:

Alles war neu, spannend und voller Eindrücke. Gleichzeitig war ich am Anfang aber auch ein wenig überfordert - Studium ist doch anders als Schule.

Ich habe jedoch tolle Menschen kennengelernt, wertvolle Freundschaften geknüpft und viele neue Erfahrungen gesammelt. Rückblickend war es eine sehr aufregende und prägende Zeit.

Mein Tipp an Euch:

Nehmt am Anfang alles mit, was geht, und genießt die Zeit! Gerade zu Beginn wirkt vieles überwältigend: neue Stadt, neue Leute, das erste Mal alleine wohnen. Aber stresst euch nicht, lasst die Dinge auf euch zukommen und freut euch auf den neuen Abschnitt. Seid offen und sprecht Leute an. Mit Freund:innen lässt sich die Klausurenphase und Bib nämlich deutlich leichter überstehen! Besucht die AGs, lernt konstant, aber setzt euch nicht zu sehr unter Druck. Vergleicht euch nicht mit anderen, denn jeder lernt auf eine andere Art und Weise. Und vor allem: Habt keine übertriebenen hohen Erwartungen an euch selbst – ihr fangt gerade erst an :))

Bei Fragen, Anregungen oder sonstigen Anliegen könnt ihr mir gerne eine Mail (finanzen@fsjura.org) schreiben oder mich auch persönlich ansprechen.

Ich wünsche euch alles gute fürs Studium!

Anna

FACHSCHAFTSRÄT/INNEN

SPONSORING



Reiko Miede

Hey ihr Lieben,

Ich bin Reiko, 22 Jahre alt und komme ursprünglich aus der Seehafenstadt Emden. Ich studiere seit 5 Semestern Rechtswissenschaft hier in Münster und bin zuständig für das Sponsoring für unsere Fachschaft.

Meine Ersti-Zeit:

Ich war anfangs sehr überfordert und habe mich erst an das Studentenleben gewöhnen müssen. Die Universität ist doch eben etwas anderes als die Schule. Ich habe gemerkt, dass ich meine gesamten Lernstrategien verändern musste und habe erst nach und nach zu dem Studium gefunden, das ich heute so gerne ausübe.

Mein Tipp an Euch:

Macht euch nicht verrückt! Das Studium ist lang und hart. Das erste Semester solltet ihr nutzen, um in der Stadt anzukommen und überhaupt Student zu werden. Geht raus, feiern und geht Freundschaften ein. Münster eignet sich dafür perfekt. Inhaltlich kann ich nur sagen, dass ihr schnell eine für euch individuell passende Lernstrategie erarbeiten und immer zu den AGs gehen solltet. Arbeitet diese gut vor und nach. Fälle sind eure besten Freunde. Vorlesungen dürft ihr dafür meiner Meinung nach auch mal gerne schleifen lassen :). Ihr werdet schon sehen, wie sehr das Studium nach und nach Klick macht.

Bei Fragen aller Art könnt ihr mich jederzeit per Mail erreichen (pr@fsjura.org) oder auch einfach in der Uni anquatschen.

Viele Grüße und einen tollen Studienstart.

Euer

Reiko

FACHSCHAFTSRÄT/INNEN

INTERNE KOORDINATION

Hallo zusammen,

mein Name ist Vincent, ich bin 20 Jahre alt und komme direkt aus dem schönen Münster. Seit dem Wintersemester 2023/24 studiere ich Jura und bin mittlerweile im fünften Semester.



Vincent Reusch

Meine Ersti-Zeit an der Uni Münster:

Meine ersten Wochen als Jura-Ersti habe ich als eine Mischung aus Aufregung und Verwirrung erlebt. Plötzlich war alles so viel größer (und komplizierter) als ich es vom Abitur gewohnt war. Trotzdem habe ich schnell gemerkt, dass der Austausch mit anderen Studierenden enorm hilft: Ob in kleinen Lerngruppen, auf Veranstaltungen oder beim Kaffee in der Mensa – gemeinsam schafft man es viel leichter durch die ersten Herausforderungen.

Ein wichtiger Punkt für mich war zu akzeptieren, dass nicht immer alles sofort sitzt und dass es völlig okay ist, Fehler zu machen. Die „perfekte“ Lernmethode gibt es sowieso nicht und am besten probiert ihr einfach Verschiedenes aus und schaut, was zu euch passt. Vieles erklärt sich auch im Laufe der Zeit.

Mein Tipp für euch:

Studieren bedeutet nicht nur Lernen, sondern auch das Leben genießen! Nutzt die Zeit, um neue Freundschaften zu schließen, die Stadt zu erkunden oder euch zu engagieren. Die Ersti-Zeit ist eine perfekte Gelegenheit dafür.

Falls ihr Fragen habt oder Tipps braucht, kommt gerne zu unseren Öffnungszeiten im Fachschaftsbüro vorbei oder schreibt mir unter internes@fsjura.org. Wir sind für euch da und ich wünsche euch viel Spaß und Erfolg im ersten Semester!

Vincent

MITARBEIT

Mitmachen könnt Ihr in erster Linie durch die Besetzung eines Postens in der Fachschaft.

Dafür gibt es einmal pro Semester Wahlen von 5 neuen Fachschaftsrät/innen, sodass die Neuen gemeinsam mit den Alträt/innen die weitere Zukunft der Fachschaft und viele Veranstaltungen planen können.

Wer erst einmal in unsere Arbeit hineinschnuppern möchte und sich alle Freiheiten für das eigentliche Studium bewahren will, kann trotzdem bei uns mitmachen: **als freie Mitarbeiterin oder freier Mitarbeiter!**

WAS HABT IHR DAVON?



Natürlich geht es nicht nur ums Arbeiten - auch gemeinsame Pizzaabende oder Weihnachtsfeiern gehören dazu!



Ihr lernt engagierte Kommilitonen und Kommilitoninnen aus anderen/höheren Semestern kennen - diese Kontakte sind oft hilfreicher als jede Studienberatung und ersparen Euch die ein oder andere schlaflose Nacht wegen Entscheidungen bzgl. der Studienplanung.



Außerdem werden Eure Soft Skills trainiert.



Und bei erfolgreicher Mitarbeit erhaltet Ihr ein Zertifikat!

DERZEITIGE ABREITSGRUPPEN

O-WOCHE

Du mochtest Deine O-Woche? Dann gestalte sie nächstes Mal mit!

Als O-Gruppenleitung begleitest du neue Erstis, bringst eigene Ideen ein und erlebst dabei viel Spaß und Gemeinschaft.

FREIE MITARBEIT

Tragt Euch gerne in den Pool für freie Mitarbeit auf der Website ein. Dort bewerbt Ihr euch initiativ für anstehende Veranstaltungen und bei Bedarf meldet sich die Fachschaft bei Euch!

EXAMENSFEIER

Gemeinsam mit dem Dekanat richtet die Fachschaft jedes Semester eine Feier für Absolvent/innen und Promovierende des vorherigen Semesters aus - mit Examens- und Promotionsurkunden, Auszeichnungen und festlichem Rahmen zur Ehrung und Verabschiedung. Die Fachschaft kümmert sich um Planung und Durchführung der Feier und freut sich dabei über Unterstützung durch Studierende bzw. freie Mitarbeiter!

MITARBEIT

Bei den genannten Aufgabenbereichen handelt es sich jedoch nicht um fest stehende Gruppen. Wir freuen uns immer über eigene, neue Ideen Eurerseits und lassen Euch bei Euren Aufgaben auch alle Freiheiten.

Falls Ihr also etwas ganz anderes machen wollt als die Aufgaben oben, dann sprecht uns einfach an :)

Wenn Ihr zu den einzelnen Aufgabenbereichen Fragen habt, wendet Euch einfach an die zuständigen Räte. Bei allgemeinen Fragen zur freien Mitarbeit oder zur Wahl der Rät/innen schreibt an pruefungsleistungen@fsjura.org.

Eure Fachschaft



AUFBAU DES JURASTUDIUMS

GLIEDERUNG

Das Jurastudium dauert in der Regel neun bis zehn Semester und gliedert sich in drei Studienabschnitte:

01

Der erste Studienabschnitt umfasst vier Semester, das sog. **Grundstudium**. Er endet automatisch, wenn die letzte erforderliche Klausur geschrieben wurde. Wenn alle erforderlichen Klausuren dieses Studienabschnitts bestanden sind, dann hat man seine „Zwischenprüfung“ bestanden.

02

Der zweite Studienabschnitt umfasst zwei Semester, der sog. **Schwerpunktbereich**. Dieser endet auch automatisch mit der letzten erforderlichen und erbrachten Leistung.

03

Der dritte Studienabschnitt umfasst zwei Semester, das sog. **Repetitorium**. Dieses gehört allerdings nicht zum Pflichtteil. Der dritte Abschnitt endet mit der Anmeldung zur ersten staatlichen Prüfung.

Studienverlaufsplan: www.jura.uni-muenster.de/de/fakultaet/rechtsgrundlagen

Hinweis: Der Schwerpunkt stellt keine „Extra-Prüfung“ dar, sondern wird studienbegleitend erworben. Die Zwischenprüfung hingegen ist eine gesonderte Prüfung, welche jeweils eine Klausur im Zivilrecht, Strafrecht und öffentlichen Recht umfasst. Diese Prüfungen sind aber lediglich gewöhnliche Semesterabschlussklausuren, wodurch kein zusätzlicher Klausurstress entsteht.

Für die Vorlesungen besteht keine Anmeldepflicht. Ihr müsst Euch jedoch für die Semesterabschlussklausuren anmelden, dies ist gegen Mitte des Semesters möglich.

ZWISCHENPRÜFUNG

Seit dem Wintersemester 22/23 gilt, dass Zwischenprüfung nun mit dem Bestehen von drei Klausuren jeweils im Zivilrecht, Strafrecht und Öffentliches Recht erworben wird. Diese drei Klausuren kann man aber nicht direkt im ersten Semester schreiben, da man zuvor gewisse Zulassungsvoraussetzungen erfüllen muss.

AUFBAU DES STUDIUMS

Die Zulassungsvoraussetzungen für die Zwischenprüfung sind folgende:

01

Das Bestehen von insgesamt fünf Semesterabschlussklausuren in den drei Rechtsgebieten.

02

Das Bestehen von zwei Hausarbeiten in unterschiedlichen Rechtsgebieten.

03

Das Bestehen von zwei Klausuren aus den Grundlagenfächern.

Dabei muss man aus den sieben dogmatischen Leistungen mindestens zwei in jedem Rechtsgebiet absolvieren.

Hausarbeiten und Klausuren sind ab 4 Punkten bestanden - „Vier gewinnt!“.

Alle Zulassungsleistungen sind beliebig oft wiederholbar.

	Klausur Pflichtfach	Klausur Pflichtfach	Hausarbeit Pflichtfach	Grundlagenfach
Rechtsgebiet A	X	X	X	
Rechtsgebiet B	X	X		X
Rechtsgebiet C	X		X	X

	Klausur Pflichtfach	Klausur Pflichtfach	Hausarbeit Pflichtfach	Grundlagenfach
Zivilrecht	BGB AT	Schuldrecht	Hausarbeit BGB	
Öffentliches Recht	Verfassungsrecht I	Verfassungsrecht II		Kriminologie
Strafrecht	Strafrecht I		Hausarbeit Strafrecht	Verfassungsgeschichte

Sobald man diese Voraussetzungen, meist in den ersten beiden Semestern, erfüllt hat, steht dann im dritten Semester die Zwischenprüfung an. Diese ist zweimal wiederholbar, wobei die Klausuren nicht alle im selben Semester absolviert werden müssen. Man hat also je Klausur drei Versuche. Gegenstand der Klausuren wird der Pflichtstoff aus den Semestern 1-3 nach § 11 II Nrn.1, 7, 9, 12 JAG sein.

Die Zwischenprüfung besteht, wer:

1

eine dreistündige Klausur im Verwaltungsrecht AT,

2

eine dreistündige Klausur im Strafrecht III und

3

eine dreistündige Klausur im Sachenrecht + Gesetzliche Schuldverhältnisse bestanden hat

§ 19 Abs. 2 PrüfO: „Wer eine der ... Teilprüfungen drei Mal nicht bestanden hat, ist von weiteren Prüfungen im von weiteren Prüfungen im Studiengang Rechtswissenschaft ... ausgeschlossen“

AUFBAU DES STUDIUMS

SCHWERPUNKTBEREICHSPRÜFUNG

Zugelassen zur Schwerpunktbereichsprüfung ist, wer die Zwischenprüfung bestanden hat.

SCHWERPUNKT

Der Schwerpunkt besteht aus vier mindestens zu erbringenden Leistungen, welche im Regelfall innerhalb von 2 Semestern geleistet werden. Insgesamt müssen im Laufe des Schwerpunkts Veranstaltungen im Umfang von 14 SWS besucht werden.

Zur Erbringung der vier Leistungen bestehen zwei Modelle:

1. MODELL

- a) eine Seminararbeit
- b) eine mündliche Leistung in dem Seminar
- c) drei Klausuren

2. MODELL

- a) eine Seminararbeit
- b) ein mündliches Kolloquium (§ 5 Studienpläne SPBs)
- c) zwei Klausuren

Hinweis: Es ist möglich durch weitere Klausuren schlechtere Klausuren zu ersetzen.

Im zweiten Studienabschnitt müssen/sollten außerdem...

- ➔ Schlüsselqualifikationen (§ 7 Abs. 2 JAG) in den Bereichen der Verhandlungstechnik, Vernehmungstechnik oder Rhetorik und
- ➔ eine fremdsprachige, rechtswissenschaftliche Lehrveranstaltung (§ 7 Abs. 1 Nr. 3 JAG) erfolgreich besucht werden. Dieser sog. Fremdsprachennachweis wird auch durch die Teilnahme am FFA-Programm, ein Praktikum im Ausland oder einem Erasmussemester erworben. Nähere Informationen gibt es beim Prüfungsamt.

BACHELOR OF LAW

Der LL.B. wird als integrierter Abschluss parallel zum juristischen Staatsexamensstudium verliehen, ohne zusätzliche Studienleistungen.

Voraussetzung ist das Bestehen der Zwischen- sowie der Schwerpunktbereichsprüfung und die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die staatliche Pflichtfachprüfung. Der LL.B. allein berechtigt nicht zur Ausübung klassischer juristischer Berufe, wie Rechtsanwalt oder Richter, hierfür sind beide Staatsexamina erforderlich.

Aber er eröffnet den Weg zu Masterstudiengängen, da er als Bachelorabschluss im Hochschulrecht anerkannt ist.

AUFBAU DES STUDIUMS

Zudem ermöglicht er frühzeitig Berufseinstiege z.B. in der Privatwirtschaft oder im öffentlichen Dienst. Die Bachelornote entspricht laut aktueller Regelung der Note der Schwerpunkt-bereichsprüfung. Änderungen der Bewertungsweise sind jedoch noch möglich. Weitere Informationen findet Ihr über:

<https://www.jura.uni-muenster.de/de/fakultaet/pruefungsamt/integrierter-bachelor/>

WIEDERHOLUNG & VERTIEFUNG

Im dritten Studienabschnitt sind Lehrveranstaltungen zur Wiederholung und Vertiefung (**Repertorium, kurz: Rep**) im Bürgerlichen Recht, im Öffentlichen Recht und Strafrecht zu besuchen. Hierzu steht euch neben den privaten Anbietern ein kostenloses und umfassendes Uni-Rep der Fakultät zur Verfügung.

PRAKTISCHE STUDIENZEIT (“PRAKTIKUM”)

Gem. § 8 JAG hat jeder Studierende eine praktische Studienzeit abzuleisten. Die praktische Studienzeit dauert insgesamt drei Monate, die in der Regel in mindestens zwei, höchstens drei Teilen abzuleisten ist, wovon mindestens vier Wochen in der Rechtspflege (vornehmlich bei Rechtsanwält/innen oder einem Unternehmen der freien Wirtschaft) und mindestens vier Wochen bei einer Verwaltungsbehörde (z.B. Polizei) stattfinden. Im Falle einer Absolvierung in drei Teilen, findet der dritte Teil maximal vier Wochen nach Wahl bei einer Stelle, bei der eine sachgerechte Ausbildung gewährleistet ist, statt. Weitere Infos findet Ihr auf der Website des OLG Hamm.

DIE ERSTE PRÜFUNG (1. STAATSEXAMEN)

Neben der Zwischenprüfung, der praktischen Studienzeit und dem Fremdsprachennachweis benötigt man für die Zulassung zum ersten Examen vier Hausarbeiten. Praktisch bedeutet das, dass man neben den beiden Hausarbeiten aus der Zwischenprüfung noch zwei weitere Hausarbeiten absolvieren muss.

Das Staatsexamen schließt mit sechs schriftlichen Klausuren und einer mündlichen Prüfung ab. Die Schwerpunktbereichsprüfung bildet zusammen mit der staatlichen Pflichtfachprüfung die erste Prüfung. Die Gesamtnote setzt sich sodann aus der Note des universitären Schwerpunkstudiums (30%) und der staatlichen Pflichtfachprüfung (70%) zusammen. Der aufmerksame Leser hat von einer Regelstudienzeit von 9 Semestern gelesen, aber nur 8 Semester gezählt. Das liegt daran, dass Ihr das 9. Semester zum Schreiben der ersten Prüfung braucht.

GRUNDLAGENFÄCHER

Im Jurastudium steht die Rechtsdogmatik im Mittelpunkt – also das Verstehen, Auslegen und Anwenden von Gesetzen. Studieren heißt vor allem: Fälle lösen. Die Grundlagenfächer helfen dabei, sich zu orientieren und rechtliche Entscheidungen kritisch zu hinterfragen.

RECHTSGESCHICHTE

bietet die Gelegenheit, sich mit heute nicht mehr präsenten Regelungen zu beschäftigen und die selbständige Quellenarbeit und Exegese – d.h. die Methoden des Historikers – kennen zu lernen. Die Rechtsgeschichte kann andererseits auch dabei helfen, aus den Rechtsordnungen der Vergangenheit Sicherheit und Orientierung für die Entscheidung gegenwärtiger Rechtsprobleme zu gewinnen und die auf das römische Recht zurückgehende gemeinsame Rechtstradition der westlichen Staaten bewusst zu halten. Speziell gibt es die Möglichkeit einen Eindruck der Entwicklung des deutschen Rechts, sowie des Verfassungsrechts zu erhalten.

RECHTSPHILOSOPHIE

Sie deckt die normativen Grundlagen von rechtlichen Regelungsansprüchen auf und fragt nach der Bedeutung von Recht sowie den Kriterien für „richtiges“, also gerechtes Recht. Sie ermöglicht eine intellektuelle Auseinandersetzung mit verschiedenen Rechtfertigungsmodellen von Normen und Entscheidungen, um die zukünftige Rechtsentwicklung verbessern und mit schwierigen Rechtsproblemen umgehen zu können. Veranstaltungen zur Rechtstheorie und zur Juristischen Methodenlehre runden dieses Spektrum ab.

KRIMINOLOGIE

Die Kriminologie, welche die Ursachen, Formen und Möglichkeiten der Prävention von kriminellen Handlungen erforscht, behandelt vertieft einen ausdifferenzierter Aspekt der Rechtssoziologie in eigenen Veranstaltungen.

RECHTSSOZIOLOGIE

Diese untersucht die Zusammenwirkung und Beeinflussung von Recht und der sozialen Wirklichkeit.

RECHTSTHEORIE & METHODENLEHRE

bieten eine Möglichkeit das Recht in all seinen Erscheinungsformen kennenzulernen.

GRUNDLAGENFÄCHER

An der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Uni Münster werden in allen Grundlagenfächern regelmäßig Einführungs- und Vertiefungsvorlesungen sowie Seminare angeboten.

Im ersten Studienabschnitt müssen Sie aus diesem Angebot zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von jeweils 2 SWS über die Grundlagen des Rechts besuchen. Eine dieser Veranstaltungen muss die **geschichtlichen**, eine die **philosophisch-gesellschaftlichen Grundlagen** des Rechts behandeln. Der zweite Studienabschnitt sieht eine weitere Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Grundlagenfächer vor. Durch die Teilnahme an einem Seminar kann schließlich auch ein Teil der Examensleistung im Bereich der Grundlagen des Rechts erbracht werden, da die Seminare der Grundlagenfächer regelmäßig für alle Schwerpunktbereiche angerechnet werden.

Allen Grundlagenfächern gemeinsam ist die verstärkte Herausforderung des **Selbststudiums**, da in der Regel keine Arbeitsgemeinschaften angeboten werden können. Dafür bestehen Hilfestellungen seitens der Lehrenden. Gerade aber die Möglichkeit, geltendes Recht aktiv zu hinterfragen, ist im juristischen Ausbildungsbetrieb einzigartig. Aus diesem Grund empfiehlt die Studienordnung im übrigen, weitere Lehrveranstaltungen in Grundlagenfächern als ergänzende Lehrveranstaltungen zu besuchen.

Dr. Bernhard Jakl und Prof. Dr. Niels Petersen

ACHTUNG: Jedes Semester werden andere Grundlagenfächer angeboten. Dieser Artikel stellt nur eine Auswahl dar.

STUDIENBERATUNG

AUßERHALB DER FACHSCHAFT

1) ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Eine Informations- und Beratungsstelle für alle Studienbewerber/innen und Studierenden der Uni und der FH.

Schlossgarten 3

Tel.: 0251/ 83-21721

E-Mail: zsb@uni-muenster.de

Telefonische Kurzberatung

Tel.: 0251 83-20002

Mo - Do: 14:00 - 16:00 Uhr

Fr: 10:00 -12:00 Uhr

Jeden 1. Mittwoch im Monat: 17:00 - 19:00 Uhr

Offene Sprechstunde

Mo und Mi: 14:00 -16:00 Uhr

Di und Do: 10:00 -12:00 Uhr

Virtuelle Sprechstunde

Fr: 10:00 - 12:00 Uhr

2) STUDIERENDENSEKRETARIAT

Schlossgarten 3

Tel.: 0251/ 83-20001

E-Mail: studierendensekretariat@uni-muenster.de

Beratung vor Ort

Mo-Do: 10:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr

Hotlinezeiten

Mo-Do: 09:00 - 15:00 Uhr und Fr: 09:00 - 12:30 Uhr

3) ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS (AStA)

Schlossplatz 1 (links vorm Schloss)

Tel.: 0251/ 83-22280

E-Mail: asta.buero@uni-muenster.de

Sprechzeiten

Mo-Mi: 09:00 -16:00; Do: 9:00 -18:00 und Fr: 09:00 - 14:00 Uhr

STUDIENBERATUNG

STUDIENBERATUNG DER FACHSPEZIFISCHEN FREMSPRACHENAUSBILDUNG (FFA)

Im FFA- Büro, Raum J 301

Studiengangskoordinator: Esther Gierse, LL.M.

Universitätsstraße 14-16

Tel.: 0251/ 8322887

E-Mail: ffa@uni-muenster.de

Sprechzeiten

während des Semesters: Di: 10:00 -12:00 Uhr

STUDIENBERATUNG FÜR BACHELOR UND NEBENFACHSTUDIERENDE

Studieninformationszentrum, Raum J 111a

Max Kuhlmann, Guiseppe Puci

Universitätsstraße 14-16

Tel.: 0251 83 21105

bachelor.jura@uni-muenster.de

Telefonische Sprechzeit

Donnerstag: 10:00 - 12:00 Uhr

Persönliche Sprechzeit

Mittwoch: 13:00 - 15:00 Uhr

AUSLANDSSTUDIUM

AUSLANDSAUFENTHALTE

Durch einen Auslandsaufenthalt könnt Ihr Euer Jurastudium sowohl in fachlicher als auch in persönlicher Hinsicht bereichern.

Auf fachlicher Ebene bietet sich insbesondere die Gelegenheit, einen Einblick in ein anderes Rechtssystem zu erlangen. Von noch größerer Bedeutung sind jedoch meist die persönlichen Erfahrungen eines Auslandsaufenthaltes. Es bietet sich die Chance, eine fremde **Kultur** kennenzulernen, seine **Sprachkenntnisse** auszubauen und zahlreiche neue **Freundschaften** mit Menschen aus der ganzen Welt zu schließen.

Die durch einen Auslandsaufenthalt erworbenen Kompetenzen können sich später beim Berufseinstieg auszahlen, denn im Zuge von Globalisierung und Internationalisierung ist es auch für angehende JuristInnen immer wichtiger, sich für internationale Betätigungsfelder zu qualifizieren.

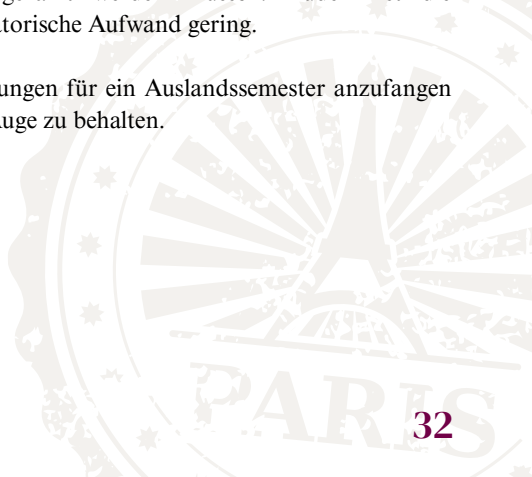
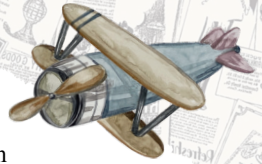
Im Rahmen des Jurastudiums bieten sich vor allem ein Auslandsstudium an einer europäischen (ERASMUS-Programm) oder weltweiten Partneruniversität sowie ein Auslandspraktikum an, um einen längeren Zeitraum außerhalb von Deutschland zu verbringen.

ERASMUS-AUSTAUSCH

Durch das ERASMUS-Programm der EU soll die Mobilität von Studierenden gefördert werden. Konkret bietet es Euch die Möglichkeit, ein oder zwei Semester an einer europäischen Partneruniversität unserer Fakultät zu studieren. Dazu hat unsere Fakultät ein weitreichendes Netzwerk von mehr als **70 Partnerschaften** aufgebaut.

Der Vorteil des ERASMUS-Programmes besteht vor allem darin, dass Ihr in Form eines Mobilitätzuschusses finanzielle Unterstützung erhaltet und an der Gastuniversität keine Studiengebühren gezahlt werden müssen. Zudem ist die Bewerbung unkompliziert und der organisatorische Aufwand gering.

Es empfiehlt sich, frühzeitig mit den Planungen für ein Auslandssemester anzufangen und insbesondere die Bewerbungsfrist im Auge zu behalten.



AUSLANDSSTUDIUM



TO-DO LISTE

Um ERASMUS-Programm teilnehmen zu können, müsst Ihr folgende Punkte abarbeiten:

GENERELL

1. Studium seit mind. einem Jahr an unserer Fakultät
2. (teilw.) Erbringung eines Sprachnachweis für die jeweilige Unterrichtssprache an eurer Gastuniversität

BEWERBUNGSINHALT

1. Motivationsschreiben
2. Lebenslauf
3. Kopie eures Abiturzeugnisses
4. Auflistung Eurer bisherigen Studienleistungen (WiMa III)

WELTWEITER AUSTAUSCH

Neben den ERASMUS-Partnerschaften gibt es noch zahlreiche weltweite Partnerschaften auf Fakultäts- und auf Universitätsebene. Insbesondere die Austauschplätze in den USA sind besonders beliebt. Bzgl. der Voraussetzungen und der Planung gilt hier grds. das bereits Gesagte, da jedoch hinzukommend Aspekte wie Visum, Versicherungsschutz, etc. beachtet werden müssen, ist es hier besonders wichtig, frühzeitig mit den Vorbereitungen anzufangen.

AUSLANDSPRAKTIKUM

Für diejenigen von Euch, die an der FFA teilnehmen, ist ein Auslandspraktikum obligatorisch, doch auch für alle anderen gilt: Möchtet Ihr Eure Pflichtpraktika für die Meldung zur ersten Staatsprüfung nicht in der hiesigen Verwaltung oder Rechtspflege ableisten, bietet sich die Möglichkeit, eure praktische Studienzeit zumindest teilweise im Ausland zu absolvieren. Dazu stehen Euch grds. alle Behörden, Kanzleien und Unternehmen aller Länder dieser Erde offen.

Für die Suche nach Auslandspraktika bietet sich insbesondere das Internet an. Für FFA-Absolvent/innen steht außerdem eine Liste mit Kontakten von Kanzleien, Unternehmen, etc. bereit, bei denen schon frühere FFA-AbsolventInnen als Praktikant/innen untergekommen sind.

Beratung erhaltet Ihr neben der Fachschaft auch durch das International Office der Universität und das Studieninformationszentrum unserer Fakultät.

FACHSPEZIFISCHE FREMDSPRACHENAUSBILDUNG

Seit Beginn des WS 1995/96 gibt es an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Uni Münster in Zusammenarbeit mit dem Sprachenzentrum den Nebensstudiengang „Fachspezifische Fremdsprachenausbildung für Juristen“.

Diese Ausbildung wird in den Sprachen Französisch, Englisch und Spanisch angeboten und kann zu Beginn jedes Wintersemesters aufgenommen werden.

Die Ausbildung dauert vier Semester, in denen 9 Kurse à 2 SWS belegt werden müssen. Am Ende der Ausbildung findet eine mündliche Abschlussprüfung statt, bei Bestehen wird ein Zertifikat erteilt, welches bundesweit anerkannt wird. Die Zertifikatsgesamtnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den Kursnoten und der mündlichen Prüfung zusammen. Zusätzlich wird Euch ein Freisemester gutgeschrieben.

Für die Zulassung zur FFA muss ein Sprachtest, der sog. **C-Test**, bestanden werden. Der C-Test dauert 30 Minuten und besteht aus vier Lückentexten, bei denen Wortteile ergänzt werden müssen. Jurist/innen benötigen für das Bestehen dieses Tests 70 von 100 Punkten. Solange der C-Test online durchgeführt wird, ist dieser kostenlos. Er ist die gesamte Studienzeit gültig. Diejenigen, die noch keinen C-Test gemacht haben, können ihn nachholen.

Der C-Test kann dieses Semester in Präsenz an festgelegten Termin für einen Unkostenbeitrag von 2 Euro abgelegt werden.

Studienortwechsler/innen und Studierende, die im Ausland waren, können sich im FFA-Büro über eine mögliche Anrechnung bisheriger Leistungen informieren. Ein direkter Einstieg ins 2. Semester ist ggf. möglich.

Für die Teilnahme müsst Ihr Euch beim Sprachenzentrum oder online anmelden. Es besteht Anwesenheitspflicht.

Zusätzlich ist ein Ergänzungskurs verpflichtend, welcher jedoch bei einem C-Test ab 85 Punkten auf Antrag entfallen kann. In den Semesterferien ist ein mindestens dreiwöchiges Auslandspraktikum (z. B. in Kanzleien oder Unternehmen mit Common Law, französischem oder spanischem Recht) erforderlich. Adresslisten gibt's im FFA-Büro.

**Für die FFA muss man sich gesondert im Studierendensekretariat (Schloss) einschreiben!!!
Weitere Infos unter: <http://www.jura.uni-muenster.de/ffa>**

STUDIENVERLAUFSPLAN COMMON LAW

- 1. Semester Common Law Legal System
- 2. Semester Common Law of Contract
Common Law of Tort
Conversation and Presentation Skills for Lawyers
- 3. Semester Vertiefungskurs 1
Legal Research and Writing
- 4. Semester Legal Translating
Vertiefungskurs 2

STUDIENVERLAUFSPLAN INTERNATIONAL LAW

- 1. Semester Common Law Legal System
- 2. Semester Introduction to Public International Law
Conversation and Presentation Skills for Lawyers
- 3. Semester Introduction to International Contract Law
Legal Research and Writing
Legal Translating
- 4. Semester Vertiefungskurs 1
Vertiefungskurs 2

STUDIENVERLAUFSPLAN FRANZÖSISCHES RECHT

- 1. Semester Introduction au droit français
- 2. Semester Droit constitutionnel
Méthodologie juridique française
Français juridique: pratique de l'exposé et de l'argumentation
- 3. Semester Droit des obligations français
Français juridique: de la recherche documentaire à la rédaction
- 4. Semester Vertiefungskurs
Traduction juridique

STUDIENVERLAUFSPLAN SPANISCHES RECHT

- 1. Semester Introducción al derecho español
- 2. Semester Derecho constitucional
Derecho Civil I
Español jurídico: ejercicios de presentación y argumentación
- 3. Semester Derecho Civil II
Búsqueda de documentación y redacción de textos jurídicos
- 4. Semester Vertiefungskurs
Traducción jurídica

ESSEN FÜR STUDIS

Wer viel arbeitet, muss auch gut essen! Zwar schmeckt es nirgendwo so gut wie Zuhause, da aber die Mensen immer voll sind, scheint es auch hier nicht schlecht zu sein.

In Münster gibt es viele verschiedene Mensen:

MENSA AM AASEE

- Bismackallee 11
- Mo-Fr 11:45 - 14:30 Uhr

MENSA AM RING

- Domagstr. 61
- Mo-Fr 11:15 - 14:15 Uhr

MENSA BISPINGHOF

- Bispinghof 9
- Mo-Fr 11:00 - 14:30 Uhr

MENSA DA VINCI

- Leonardo Campus 8
- Mo-Fr 11:30 - 14:30 Uhr

MENSA STEINFURT

- Stegerwaldstraße 39 (Steinfurt)
- Mo-Fr ab 07:30 Uhr (Frühstück)
11:15 - 14:15 Uhr (warm)

BISTRO OECONOMICUM

- Universitätsstraße 14-16
- Mo-Fr 08:00 - 18 Uhr
11:00 - 16:00 Uhr (warm)

KaBu

- Domplatz 21
- Mo-Fr 08:30 - 14:30 Uhr

In den Semesterferien bestehen geänderte Öffnungszeiten.

Alternativ:

In verschiedenen Einrichtungen wird ein Mittagstisch für wenig Geld angeboten. Es gibt wöchentlich wechselnde Gerichte und auch diverse vegetarische, vegane Angebote.

Café Milagro Frauenstraße 3, 48143 Münster
ESG Breul 43, 48143 Münster
F24 Frauenstraße 24, 48143 Münster

Guten Appetit!

MENSA

MENÜS

Die Menüs sind zusammengesetzt aus einer Hauptkomponente sowie drei Beilagen. Die Beilagen sind im Preis des Menüs schon enthalten. Das ist jedoch kein Pauschalpreis. Wer also weniger Hunger hat und nur zwei Schälchen Beilagen möchte, zahlt auch nur zwei.

Außerdem habt Ihr die Möglichkeit, Euch Euer Essen selbst zusammen zu stellen, also z.B. das Hauptgericht von Menü 1 aber mit Beilage/n von Menü 2 oder 3. Grundsätzlich gibt es auch immer ein fleischloses Gericht.

ALTERNATIVMENÜ

Die Mensa am Aasee bietet allen, denen die Menüs 1-3 nicht zusagen, ein Alternativmenü. Hier wird im Gegensatz zu oben ein Pauschalpreis gezahlt! Für alle Beilagen, die nicht zu diesem Menü gehören, muss daher zusätzlich gezahlt werden!

AKTIONSSTAND

Gleiches gilt für den Aktionsstand. Am Aktionsstand gibt es häufig „ausgefallenes“ Essen: chinesisches, Steaks, Meeresfrüchte usw.

SALATBAR

Außerdem gibt es eine Salatbar, die stets ein zahlreiches Angebot an Salaten und Dressings enthält. Hier wird nach Gewicht bezahlt – Waagen sind an den Kassen.

GRILLSTATION

Wenn mal gar nix mehr geht und man keinen Bock auf die angebotenen Menüs hat, hilft nur noch der Gang zur guten alten Grillstation. Da weiß man, was man kriegt: Pommes, Schnitzel, Curry-Wurst... und alles was das Fast Food-Herzchen noch so begehrt.

KAFFEE GEFÄLLIG?

Wer, vom Mittagessen gesättigt, einzuschlafen droht, der kann sich in den Mensen an den Automaten oder den sich im Gebäude befindenden Cafés oder Bistros den schwarzen Wachmacher kaufen.

BISTRO

Hier gibt es sowohl Mittagessen, als auch belegte Brötchen, Kuchen, Süßwaren, Salat, kalte und heiße Getränke und noch vieles mehr.

SEMINARE & BIBLIOTHEKEN

RWS I

Der Eingang zum RWS I befindet sich im gleichen Gebäude wie die Fachschaft. Spätestens bei der ersten Hausarbeit, also normalerweise in den ersten Semesterferien, ist die Benutzung des Seminars unumgänglich. Dort erhält man durch das Studium der Literatur und Rechtsprechung einen Überblick, den man gerade für die Lösung einer Hausarbeit braucht. Vieles findet Ihr mittlerweile aber auch online. Hausarbeiten sind nie so einfach, wie sie vielleicht auf den ersten Blick aussehen, denn meistens ist doch noch irgendwo ein Theorienstreit versteckt, den man erst übersehen hat oder Normen von deren Existenz man zu Beginn noch nichts ahnt.

Im Rechtswissenschaftlichen Seminar I sind vorwiegend Bücher zum Zivilrecht und Öffentlichen Recht zu finden.

Es handelt sich um eine Präsenzbibliothek, d.h. die Bücher können nicht entliehen werden, sondern sind zum dortigen Lesen bestimmt, daher sind gewisse Verhaltensweisen vorgeschrieben.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 08:00 - 21:45 Uhr

Samstag 08:00 - 18:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 18:00 Uhr

1) Es dürfen keine Jacken, Laptoptaschen oder sonstige Taschen mit ins Seminar genommen werden. Ausnahmsweise dürft Ihr „Bib-Bags“ mit ins Seminar nehmen. Außerdem könnt Ihr Euch auch beim Einreichen einer Klausur/Hausarbeit bei uns im Fachschaftsbüro eine Tasse aussuchen. Ansonsten könnt Ihr Eure Sachen in den Fluren vor dem Seminar für 2 € in den Spinden einschließen.

2) Im Seminar darf nur Wasser getrunken und nicht gegessen werden.

Schließlich – und das ist am wichtigsten – hat man sich im Seminar ruhig zu verhalten.

3) Das bedeutet nicht nur nicht miteinander zu sprechen, sondern auch sonst nicht unnötigen Lärm zu verursachen.

RWS II

Das Rechtswissenschaftliche Seminar II befindet sich in der Alten UB (AUB, das weiße Gebäude neben dem Juridicum) im 1. OG. Hier gibt es hauptsächlich Literatur zum Strafrecht. Die Systematik sowie die Regeln entsprechen denen des RWS I, sodass sich weitere Ausführungen erübrigen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 08:00 - 21:45 Uhr

Samstag 08:00 - 18:00 Uhr

ULB

Die ULB befindet sich neben dem Juridicum (Krummer Timpen 3-5), unschwer erkennbar an dem roten Schriftzug, der das Gebäude ziert. Ausleihen könnt Ihr die Bücher des Lehrbuchmagazins mit Eurem normalen Studierendenausweis, der zum Anfang registriert werden muss.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 08:00 - 22:00 Uhr

Sa + So 10:00 - 20:00 Uhr

RECHERCHE

WIE FINDE ICH LITERATUR, DIE ICH SUCHE?

Am Anfang wird Euch das Seminar als eine unüberschaubare Zusammenstellung von Fachliteratur vorkommen, doch nach und nach wird es immer einfacher, sich dort zurecht zu finden. Die Suche nach einem begehrten Buch erscheint nicht leicht. Doch mit Hilfe des Katalog Plus ein Rechercheprogramm zur Ermittlung der Bücherstandorte, ist die Suche gar nicht mehr so schwierig. Am Computer könnt Ihr im Katalog Plus Schlagwörter, Buchtitel, Autoren etc. eingeben und es wird Euch dann das Buch mit der entsprechenden Signatur angezeigt. Die Signatur gibt Euch dann den Standort des Buches im Seminar an. Nach der Benutzung der Bücher ist es wichtig, diese an ihren alten Platz zurückzustellen, damit auch der Nächste das Buch wiederfinden kann.

“MATERIAL”

Papier ist ein geduldiges, aber doch empfindliches Material. Für Eure Arbeit bedeutet das, dass Ihr sorgsam damit umgehen solltet.

Das Unterstreichen, Malen, Zeichnen oder Schreiben in den Büchern ist daher untersagt, egal, wie toll oder ordentlich man es auch machen will. Ebenso wichtig ist es, ein Auge auf den Zustand des Buches zu haben. Für die Pflege des Buches ist es wichtig, dass die Exemplare, die drohen auseinanderzufallen, oder solche, in denen Seiten fehlen, bei der Aufsicht zur Reparatur abgegeben werden.

“AUSLEIHE”

Im Seminar kann man keine Bücher ausleihen. Informationen, die man aus Büchern in der nächsten Zeit häufiger braucht, können aber kopiert werden. Kopierer befinden sich an unterschiedlichen, unübersehbaren Stellen im Seminar sowie in dessen Eingangsbereich. Um die Kopierer zu betätigen, benötigt Ihr als Zahlungsmittel den Studierendenausweis.

WEITERBILDUNG

In der ULB werden verschiedene Schulungen angeboten, um sich weiterzubilden. Auch könnt Ihr mit Tests und dem Webquest schauen, wie gut Ihr Euch im Recherchieren auskennt. Mehr Informationen findet Ihr auf der Internetseite der ULB.

JURA GRUNDLAGEN

1. SEMESTER

DEFINITIONSLISTE

Die Definitionen, an denen Ihr im ersten Semester nicht vorbeikommt! Das sind leider nicht alle, aber ein grober Einblick für Euch.

DEFINITIONSLISTE BGB AT

Abgabe ist die willentliche Entäußerung in den Rechtsverkehr.

Analogie ist die Übertragung einer für einen Tatbestand vorgesehenen Regel auf einen anderen, aber rechtsähnlichen Tatbestand, der planwidrig nicht geregelt ist.

Angebot (§§ 145 f. BGB) ist eine empfangsbedürftige Willenserklärung, durch die einem anderen ein Vertragsschluss derart angetragen wird, dass ein Zustandekommen des Vertrages lediglich von dessen Einverständnis abhängt.

Annahme (§§ 147 ff. BGB) ist eine (grundsätzlich) empfangsbedürftige Willenserklärung, durch die der Annahmende dem Antragenden sein Einverständnis mit dem angebotenen Vertragsschluss zu verstehen gibt.

Anspruch ist das Recht, von einem anderen ein Tun oder Unterlassen zu verlangen (Legaldefinition in § 194 Abs. 1 BGB).

Besitz ist die tatsächliche Sachherrschaft.

Dissens ist die Nichtübereinstimmung der Willenserklärungen nach Auslegung.

Drohung ist das in Aussichtsstellen eines zukünftigen Übels.

Eigenschaft (§ 119 Abs. 2 BGB) einer Person oder Sache sind neben den auf der natürlichen Beschaffenheit beruhenden Merkmalen auch tatsächliche oder rechtliche Verhältnisse und Beziehungen zur Umwelt, soweit sie nach der Verkehrsanschauung für die Wertschätzung oder Verwendbarkeit von Bedeutung sind.

Eigentum ist die rechtliche Sachherrschaft.

Ergänzende Auslegung ist die Ermittlung des hypothetischen Geschäftswillens.

Essentialia negotii sind die wesentlichen Bestandteile eines Vertrages: Das sind beim Kauf die Kaufparteien, der Kaufpreis und der Kaufgegenstand.

Forderung ist das Recht des Gläubigers auf die Leistung aus einem Schuldverhältnis.

Geschäftsfähigkeit ist die Fähigkeit, Rechtsgeschäfte wirksam vorzunehmen.

Kaufvertrag besteht aus zwei übereinstimmenden Willenserklärungen: Angebot und Annahme.

JURA GRUNDLAGEN

Konsens ist die Übereinstimmung der Willenserklärungen nach Auslegung.

Leistung (§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 BGB) ist die bewusste, zweckgerichtete Mehrung fremden Vermögens.

Natürliche Auslegung ermittelt den wirklichen Willen des Erklärenden.

Negatives Interesse ist der Schaden, der daraus entsteht, dass der Gläubiger auf die Wirksamkeit eines Geschäfts vertraut hat.

Normative Auslegung ermittelt den Willen des Erklärenden aus Sicht des Empfängerhorizonts.

Positives Interesse ist der Schaden, der daraus entsteht, dass der Schuldner nicht ordnungsgemäß erfüllt hat.

Realakt ist eine auf einen tatsächlichen Erfolg gerichtete Handlung, an die kraft Gesetzes Rechtsfolgen geknüpft sein können.

Rechtsgeschäft besteht aus einer oder mehreren Willenserklärungen, die allein oder in Verbindung mit anderen Tatbestandsmerkmalen eine Rechtsfolge herbeiführen, weil sie gewollt ist.

Rechtsgeschäftsähnliche Handlung ist eine auf einen tatsächlichen Erfolg gerichtete Willensäußerung, an die kraft Gesetzes Rechtsfolgen geknüpft sind.

Sittenwidrigkeit ist ein Verstoß gegen das Anstandsgefühl aller billig und gerecht Denkenden.

Täuschungshandlung ist das Hervorrufen oder Aufrechterhalten eines Irrtums. Unverzüglich bedeutet ohne schuldhaftes Zögern (Legaldefinition in § 121 Abs. 1 S. 1 BGB).

Verfügung ist ein Rechtsgeschäft, welches unmittelbar die Rechtslage verändert, indem es ein Recht aufhebt, überträgt, belastet oder inhaltlich verändert.

Vollmacht ist die rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht (Legaldefinition in § 166 II S. 1 BGB).

Willenserklärung ist die auf Setzung einer Rechtsfolge gerichtete Äußerung des Willens in den Rechtsverkehr.

JURA GRUNDLAGEN

1. SEMESTER

DEFINITIONSLISTE DEUTSCHES & EUROPÄISCHES VERFASSUNGSRECHT

Art. 20 I GG

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.

Republikprinzip (Art. 20, 28 I GG)

Das Republikprinzip hat nur noch geschichtliche Bedeutung und sagt aus, dass es kein monarchisches Staatsoberhaupt gibt.

Demokratieprinzip (Art. 20 I GG)

Demokratie bedeutet Mehrheitsherrschaft, bei der allerdings die Minderheit geschützt ist und es z.B. auch ein Recht auf Opposition gibt.

Rechtsstaatsprinzip (Art. 20 III GG)

Der Gedanke, der hinter dem Rechtsstaatsprinzip steht, ist, dass die Ausübung aller staatlichen Gewalt umfassend an das Recht gebunden werden soll.

Bundesstaatsprinzip

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Bundesstaat. Als solcher zeichnet sie sich aus durch die Aufteilung der Staatsgewalt zwischen einer Zentralinstanz (dem „Bund“) und einzelnen Teilstaaten (den „Ländern“).

Sozialstaatsprinzip (Art. 20, 28 I GG)

Das Sozialstaatsprinzip ist in Art. 20 I GG und in Art. 28 I GG erwähnt. Es bedeutet, dass staatliches Handeln immer auch auf die Herstellung und Erhaltung sozialer Sicherheit und Gerechtigkeit gerichtet sein muss.

DEFINITIONSLISTE STRAFRECHT I

Angriff: Ein Angriff ist jedes menschliche Verhalten, das ein rechtlich geschütztes Individualinteresse bedroht oder verletzt.

Beschädigung: Eine Sache ist beschädigt, wenn sie nicht nur unerheblich in ihrer Substanz verletzt oder in ihrer bestimmungsgemäßen Brauchbarkeit eingeschränkt ist.

Erforderlich: Die Handlung ist erforderlich, wenn kein milderes und gleichsam effektives Mittel zur Verfügung steht, um den Angriff zu beenden.

Fremd: Fremd ist eine Sache, wenn sie zumindest auch im Eigentum eines anderen als des Täters steht.

Geeignetheit: Ein Mittel ist geeignet, wenn das Ziel überhaupt erreicht werden kann.

Gefahr: Eine Gefahr ist ein Zustand oder ein Verhalten, bei dessen Weiterentwicklung mit einem Schaden für ein Rechtsgut zu rechnen ist.

JURA GRUNDLAGEN

Gegenwärtig: Ein Angriff ist gegenwärtig, wenn er unmittelbar bevorsteht, gerade stattfindet oder andauert.

Gesundheitsschädigung: Eine Gesundheitsschädigung stellt das Hervorrufen oder Steigern eines pathologischen Zustandes dar, d.h. ein vom Normalzustand der Körperfunktion negativ abweichenden Zustand.

Handlung: Eine Handlung ist definiert als jedes willensgesteuerte oder willenssteuerbare Verhalten.

Kausalität: Eine Handlung ist ursächlich für einen Erfolg, wenn sie nicht hinweg gedacht werden kann, ohne dass nicht auch der Erfolg in seiner konkreten Gestalt entfielen (conditio-sine-qua-non-Formel).

Körperliche Misshandlung: Eine körperliche Misshandlung ist jede üble, unangemessene Behandlung, durch die das körperliche Wohlbefinden oder die körperliche Integrität nicht nur unerheblich beeinträchtigt werden.

Objektive Zurechnung: Ein Erfolg ist objektiv zurechenbar, wenn ein rechtlich missbilligtes Risiko geschaffen wurde und sich dieses im Erfolg realisiert hat.

Sache: Eine Sache ist jeder körperliche Gegenstand.

Rechtswidrig: Ein Angriff ist rechtswidrig, wenn der Angreifer sich seinerseits nicht auf Rechtfertigungsgründe berufen kann.

Sittenwidrig: Sittenwidrigkeit ist die Tat, wenn die Körperverletzung dem Anstandsgefühl aller billig und gerecht Denkenden widerspricht.

Tatentschluss: Einen Tatentschluss hat, wer Vorsatz bzgl. der Verwirklichung aller objektiven Tatbestandsmerkmale vorweist.

Unmittelbares Ansetzen: Ein unmittelbares Ansetzen liegt vor, wenn der Täter eine Handlung vornimmt, die entweder bereits die eigentliche Ausführungshandlung darstellt oder welche nach dem Tatplan ohne zeitliche Zäsur und ohne erhebliche Zwischenakte in die Ausführungshandlung münden soll.

Vorsatz: Vorsätzlich handelt, wer die Erfüllung des objektiven Tatbestandes zumindest für möglich hält und deren Verwirklichung billigend in Kauf nimmt.

Zerstören: Zerstören ist eine Einwirkung auf eine Sache mit der Folge, dass die bestimmungsgemäße Brauchbarkeit der Sache völlig aufgehoben oder die Sache ihrer Substanz nach vernichtet wird.

LEXIKON FÜR DAS ERSTE SEMESTER

Im Studium lernt Ihr nicht nur viele neue Dinge, sondern auch viele Begriffe kennen. Hier ein kleines Lexikon, das Euch den Einstieg in Münster erleichtern soll.

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Zu jeder Vorlesung in den Pflichtfächern wird studienbegleitend eine Arbeitsgemeinschaft angeboten. In den Vorlesungen lernt Ihr im Grunde das theoretische Wissen und in der AG, wie und wo Ihr es in der Falllösung anwendet und wie Ihr grds. überhaupt eine Falllösung angeht. Metaphorisch gesprochen bringt Euch die AG bei, wie man eine Mauer baut. Welche verschiedenen Steinsorten es gibt, bringt Euch die Vorlesung bei. In der Regel nehmen alle Erstis aus den AGs inhaltlich mehr mit als aus den Vorlesungen. Wir empfehlen die Teilnahme.

BECK-ONLINE

Beck-Online ist eine juristische Datenbank und bietet zudem eine E-Bibliothek an.

BÜRGERLICHES RECHT / ZIVILRECHT

Bei dem Bürgerlichen Recht handelt es sich um das Recht, welches die Rechtsbeziehungen zwischen rechtlich gleichgestellten Rechtssubjekten untereinander regelt. Rechtssubjekte sind i.d.R. natürliche Personen (z.B. Bürger) oder juristische Personen (z.B. Unternehmen). Es ist als das Gegenteil des Öffentlichen Rechts anzusehen.

CREDITS

Während Eures Studiums erhaltet Ihr Credit Points (CP), auch Leistungspunkte (LP) genannt. Die Anzahl der verliehenen Credit Points richtet sich nach dem Arbeitsaufwand, den Ihr für die jeweilige Veranstaltung erbringen müsst. Eine genaue Berechnung findet Ihr im Studienverlaufsplan.

C.T. / S.T.

Sine Tempore, kurz s.t., kommt aus dem Lateinischen und bedeutet: ohne Zeit. Dieses Kürzel hinter einer angegebenen Uhrzeit bedeutet, dass eine Veranstaltung tatsächlich zu diesem Zeitpunkt beginnt und nicht später. Anders als bei Cum Tempore, kurz c.t., die wird auch das akademische Viertel genannt und somit beginnen die Veranstaltungen jeweils 15 Minuten später. Die meisten Veranstaltungen beginnen c.t.

JURISTISCHE DATENBANK

In juristischen Datenbanken findet Ihr Urteile und Artikel sowie Kommentare und Lehrbücher. Im Normalfall ist der Zugang nur im Uninetzwerk möglich. Anleitungen wie Du die Datenbanken auch zu Hause nutzen kannst, findest Du auf unserer Website.

LEXIKON FÜR DAS ERSTE SEMESTER

DEFINITIONEN

Fast jeder Begriff in Jura hat eine eigene Definition, die Du i.d.R. auswendig lernen musst. Wir haben Euch zur Erleichterung eine Definitionsliste mit beigefügt.

DEKAN/IN

Der/Die Dekan/in leitet eine Fakultät bzw. einen Fachbereich einer Hochschule, in unserem Fall die Rechtswissenschaftliche Fakultät.

HAUSARBEITEN

Zum Bestehen der Zwischenprüfung müssen zwei der drei angebotenen Hausarbeiten geschrieben werden. Mehr dazu findet Ihr im Studienverlaufsplan. Hierbei kam es im Rahmen der Neuregelung des JAG auch zu Änderungen, weshalb nun vier häusliche Arbeiten anzufertigen sind, wobei eine durch die erstmalige Teilnahme an einer Verfahrenssimulation oder einer studentischen Rechtsberatung ersetzt werden kann, § 7 Abs. 3 S. 3 und 4 JAG n.F. Diese Anforderung gilt für alle Studierende, die sich nach Ablauf der Übergangsfrist zur staatlichen Pflichtfachprüfung melden. Somit müssen alle Studierende, die sich bis einschließlich 16.02.2025 melden, diese Voraussetzung nicht erfüllen.

FACHSCHAFT

Die Fachschaft ist sozusagen die Schülervertreter/innen eines Fachbereichs.

FAKULTÄT

Die Fakultät ist der Zusammenschluss eines Lehr- und Forschungsbereichs an einer Universität. Es gibt zahlreiche Fakultäten an deutschen Universitäten, wie beispielsweise eine biologische Fakultät oder betriebswirtschaftliche Fakultät. Ebenfalls wird eine Fakultät an manchen Universitäten als Fachbereich bezeichnet.

FFA

Die FFA ist die fachspezifische Fremdsprachenausbildung und wird als Zusatzstudiengang in den Sprachen Englisch, Spanisch und Französisch angeboten.

FREISCHUSS

Als Freiversuch (auch „freier Prüfungsversuch“, bzw. umgangssprachlich „Freischuss“) wird ein Prüfungsversuch bei einer Hochschulprüfung oder Staatsprüfung (Staatsexamen) bezeichnet, der im Falle des Nichtbestehens der Prüfung als nicht unternommen gilt.

LEXIKON FÜR DAS ERSTE SEMESTER

FREISEMESTER

Während Eures Jurastudiums könnt Ihr mit einigen Aktivitäten Freisemester sammeln, mit denen Du kurz gesagt deine Regelstudienzeit verlängerst.

HOCHSCHULSPORT/HSP

Bezeichnet den uneigenen Sport, der meist günstig für Studierende angeboten wird.

H.M. & M.M.

Abgekürzt für Herrschende Meinung und Mindermeinung. Bezeichnet zwei Gegenpositionen in juristischen Streitpunkten. Auch beliebt ist in diesem Zusammenhang „A.A. = Andere Ansicht“

HiWi / SHK

Als HiWis werden wissenschaftliche Hilfskraft der Uni bezeichnet. Meist werden sie auch wissenschaftliche Mitarbeiter/innen genannt. SHK sind dagegen studentische Hilfskräfte.

GRUNDLAGENFÄCHER

Zur juristischen Ausbildung im Grundstudium gehört in der Regel auch das erfolgreiche Belegen eines so genannten Grundlagenfaches. Eine dieser Veranstaltungen muss die geschichtlichen, eine die philosophisch-gesellschaftlichen Grundlagen des Rechts behandeln. Welche Grundlagenfächer angeboten werden, findet Ihr im Stundenplan am Anfang der Ersti-Info.

GRUNDSTUDIUM

Die erste Studienphase erstreckt sich vom ersten bis ca. vierten Semester. In ihrem Verlauf werden die im Studienplan vorgesehenen Vorlesungen und Arbeitsgemeinschaften besucht.

JURIS

Juris ist ebenfalls eine juristische Datenbank.

KOMMENTAR

Ein Gesetzeskommentar ist im Rechtswesen die juristische Erläuterung der Paragraphen oder Artikel eines oder mehrerer Gesetze zur Verwendung in Praxis oder Studium.

LEXIKON FÜR DAS ERSTE SEMESTER

LEHRBUCH

Ein Lehrbuch ist ein Sachbuch, das für das Studium aufbereitete Lehrstoffe und Materialien erörtert. Die gängigsten Lehrbücher sind: in BGB AT - „Brox/Walker“; in Strafrecht „Rengier“ und in Verfassungsrecht „Sydow/Wittreck“. Grundsätzlich wird allerdings empfohlen, sich die beliebtesten Lehrbücher selbst einmal anzuschauen und einige Seiten zu lesen. So erkennt Ihr, ob das Lehrbuch für Euch verständlich ist.

ÖFFENTLICHES RECHT

Öffentliches Recht regelt, im Gegensatz zum Privatrecht, die Beziehungen des einzelnen Bürgers zum Staat und den übrigen Trägern öffentlicher Gewalt.

PFLICHTFACH

Die Pflichtfächer sind Prüfungsgegenstand in der staatlichen Pflichtfachprüfung. Dazu zählen unter anderem Strafrecht usw.

PRAKTIKA

Die praktische Studienzeit ist eine Zulassungsvoraussetzung für die staatliche Pflichtfachprüfung. Sie dauert insgesamt 3 Monate und ist während der vorlesungsfreien Zeit in zwei oder maximal drei Teilen abzuleisten. Davon finden mindestens 4 Wochen in der Rechtspflege und mindestens 4 Wochen bei einer Verwaltungsbehörde statt. Wenn die praktische Studienzeit in drei Teilen absolviert wird, müssen zusätzlich maximal 4 Wochen nach Wahl bei einer Stelle, bei der eine sachgerechte Ausbildung gewährleistet ist, stattfinden.

PRÄDIKATSEXAMEN

Als Prädikatsexamen wird ein Abschluss gewertet, der mit mindestens neun von 18 Punkten („vollbefriedigend“) bestanden wird. Damit habt Ihr so beste Aussichten auf eine erfolgreiche Jurist/innen Laufbahn mit vielen Berufswahlmöglichkeiten.

PRÜFUNGSAMT

Es ist für die Verwaltung der Prüfungsleistungen verantwortlich. Zu den elementaren Aufgaben eines Prüfungsamtes gehört es, Ergebnisse erbrachter Prüfungsleistungen eines Studierenden aufzubewahren, Zeugnisse auszustellen oder Prüfungsstatistiken anzufertigen.

PRÜFUNGSORDNUNG

Eine Prüfungsordnung legt fest, welche Prüfungen an den verschiedenen Abschnitten des Studiums abgelegt werden müssen.

LEXIKON FÜR DAS ERSTE SEMESTER

REP

Ein Repetitorium bezeichnet eine Veranstaltung, in der der Lernstoff wiederholt wird, der für die Abschlussprüfung notwendig ist. Es gibt sowohl hochschulinterne als auch kommerzielle Angebote.

RÜCKMELDUNG

Die Rückmeldung an einer Hochschule ist ein Verwaltungsvorgang, bei dem Ihr erklärt, dass Ihr Euer Studium auch im nächsten Semester an derselben Hochschule fortsetzen wollt. Diese Meldung ist in jedem Semester erforderlich.

RWS I + II

Das Rechtswissenschaftliche Seminar (RWS I) findet Ihr im Juridicum und bildet mit dem RWS II die rechtswissenschaftlichen Bibliotheken der Uni Münster.

SCHEMATA

Mit Hilfe von Schemata lernt Ihr, wie Ihr eine Klausur aufbaut. Es ist nicht hilfreich alle stupide auswendig zu lernen, von Zeit zu Zeit entwickelt Ihr ein Gefühl dafür.

SCHWERPUNKT

Die universitäre Schwerpunktbereichsprüfung wird nach der Zwischenprüfung und i.d.R. vor der staatlichen Pflichtfachprüfung abgelegt und bildet mit dieser die Note für die Erste juristische Prüfung (im Verhältnis 30:70). Sie erstreckt sich über zwei Semester (studienbegleitend i.d.R. im 5.-6.). Die Uni Münster bietet 11 verschiedene Schwerpunktbereiche an.

SEMINAR

Seminare sind Teil der Schwerpunkte und werden i.d.R. mit einer Seminararbeit abgeschlossen.

SKRIPT

Ein Skript ist in der Regel eine kompakte Ausarbeitung des Lernstoffs und dient meist als Grundlage der Klausurvorbereitung. Beliebte Anbieter sind Hemmer und Alpmann Schmidt.

STRAFRECHT

Das Strafrecht, auch als Kriminal(straf)recht bezeichnet, umfasst im Rechtssystem eines Landes diejenigen Rechtsnormen, durch die bestimmte Verhaltensweisen verboten und mit einer Strafe als Rechtsfolge verknüpft werden.

LEXIKON FÜR DAS ERSTE SEMESTER

SWS

Semesterwochenstunden (SWS) geben den zeitlichen Umfang einer Lehrveranstaltung an. Ist eine Vorlesung ganzsemestrig und hat jede Woche eine Vorlesungsstunde, so ist dies eine SWS. Ist die Vorlesung 2-stündig, sind das also 2 SWS. Die Anzahl der SWS für die jeweiligen Vorlesungen und die SWS-Summe pro Semester könnt Ihr im Studienplan nachschauen.

ULB

Die Universitäts- und Landesbibliothek Münster (ULB Münster) zählt als Universitätsbibliothek der Universität Münster und Regionalbibliothek des Landesteils Westfalen zu den großen Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen. Falls Ihr mal keine Lust auf Jurist/innen habt und während des Lernens eine entspanntere Atmosphäre schätzt, seid Ihr hier genau richtig.

UNIREP

Das Unirep ist das universitäre Examensrepetitorium und bereitet Studierende auf das erste juristische Staatsexamen vor.

ZWISCHENPRÜFUNG

Die zum Grundstudium zugehörigen Klausuren und Hausarbeiten sind Bestandteile der Zwischenprüfung. Die Zwischenprüfung wird also studienbegleitend abgelegt. Sie soll in der Regel nach dem 4. Semester abgeschlossen sein.

Die Mitglieder der Universität teilen sich in vier Gruppen ein:

1. Hochschullehrer/innen
2. Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen
3. Studierende
4. Nicht-wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Sie sind unterschiedlich stark in verschiedenen Gremien vertreten. Eure Interessen und Belange können in die akademische und studentische Selbstverwaltung eingebracht werden. Euer Mitspracherecht ist teilweise enorm!

1) FACHBEREICHSEBENE

Die Universität Münster gliedert sich in 15 Fachbereiche, die die organisatorischen Grundeinheiten der Hochschule bilden. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät nimmt dabei den Fachbereich 03 ein.

A) FACHBEREICHSRAT (FBR)

Als zentrales Gremium des Fachbereichs Jura wählt der FBR u.a. das Dekanat, beschließt Studien- und Prüfungsordnungen, entscheidet über Einrichtungen und den Haushalt sowie über Berufungen und Habilitationen. Der FBR tagt mehrmals im Semester öffentlich. Drei studentische Vertreter/innen, die jährlich von allen Jura-Studierenden gewählt werden, bringen die studentischen Interessen ein.

B) DEKANAT UND DEKAN/IN

Der/Die Dekan/in wird für die Dauer von vier Jahren vom FBR aus der Gruppe der Professor/innen gewählt, leitet den Fachbereich und vertritt ihn innerhalb der Hochschule. Unterstützt wird er/sie von Prodekan/in und Studiendekan/in. Das Dekanat koordiniert außerdem Habilitations- und Promotionsverfahren, Berufungsverfahren sowie die Einstellung von Tutoren und Korrekturassistent/innen.

C) FACHSCHAFTSVERTRETUNG (FSV)

Jeder Studierende wird mit seiner Einschreibung automatisch Mitglied der Fachschaft seines Studienfaches. Ihr seid also alle Mitglieder der Fachschaft Jura. Ihr habt die Möglichkeit, einmal im Jahr die Fachschaftsvertretung zu wählen. Diese ist das „Parlament“ aller Jura-Studierenden und hat 15 Sitze, die sich zurzeit wie folgt zusammensetzen:

- **6 Sitze: RCDS (Ring Christlich-Demokratischer Studenten)**
- **9 Sitze: Kritische Jurist:innen**

Die FSV beschließt u.a. den Haushalt, diskutiert über diverse aktuelle Themen und wählt den Fachschaftsrat (FSR), das Exekutivorgan. Der Fachschaftsrat setzt sich bei uns aus 11 Referent/innen, den sog. Fachschafträt/innen zusammen. Nähere Beschreibungen dazu gibt es unter dem Punkt „Die Fachschaft“.

ORGANE

D) STUDIENBEIRAT

Der Studienbeirat berät den Fachbereichsrat des Studienangelegenheiten und ist paritätisch mit Studierenden und Professor/innen besetzt. In diesem Gremium werden studentische Interessen also besonders berücksichtigt. Er empfiehlt insb. Prüfungs- bzw. Studienordnungen sowie deren Änderungen.

E) KOMMISSIONEN UND AUSSCHÜSSE

Dem Fachbereichsrat und Studienbeirat stehen zahlreiche Ausschüsse und Kommissionen (Finanz-, EDV- oder Gleichstellungskommission...) zur Seite, die mit unterschiedlichen Mitgliedern der Statusgruppen besetzt sind. Hier können vor allem studentische Ideen und Anliegen eingebracht werden! Der Prüfungsausschuss berät u.a. über die Anrechnung von Studienleistungen anderer Hochschulen oder über Härtefälle in Klausuren/Hausarbeiten. Falls es bei Euch also mal zu solchen Problemen kommt, könnt Ihr Euch gerne an den Fachschaftsrat wenden.

2) HOCHSCHULEBENE

Damit Eure Interessen auch fachbereichsübergreifend vertreten werden können (also Themen, die Studierende aller Fachbereiche der Universität Münster tangieren), gibt es neben den fachbereichsspezifischen Gremien eine uniweite Interessenvertretung.

A) STUDIERENDENPARLAMENT (StuPa)

Das StuPa ist das oberste beschlussfähige Organ der Studierenden, hat 31 Mitglieder und wird jährlich durch eine fünftägige Urnenwahl gewählt. Dem StuPa obliegt das Haushaltsrecht (der jährliche Haushalt der verfassten Studierendenschaft beträgt mehrere Millionen Euro), es verabschiedet Satzungen, wählt den AStA-Vorsitz und vertritt die Interessen der Studierenden gegenüber der Universität und dem Staat.

B) ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS (AStA)

Der AStA ist das Exekutivorgan des StuPas (die „Regierung“). Er vertritt die Studierenden nach außen. Der AStA-Vorsitz beruft Referent/innen für verschiedene Aufgaben (Finanzen, Soziales, Sport, Öffentlichkeitsarbeit...). Der AStA hat außerdem zahlreiche Service-Angebote für Euch etabliert, zB die Bulli- oder Musikanlagen-Ausleihe oder auch kostenlose Rechtsberatung. Dazu kommen diverse politische und kulturelle Veranstaltungen zu verschiedensten Themen (z.B. Podiumsdiskussionen...).

C) AUSLÄNDISCHE STUDIERENDENVERTRETUNG (ASV) UND SHK-VERTRETUNG

Die ausländische Studierendenschaft wählt jährlich ihre eigene Vertretung, die ASV, und auch die studentischen Hilfskräfte wählen einmal im Jahr ihre SHK-Vertretung (den „Betriebsrat“), um ihre Interessen zu vertreten.

3) UNIVERSITÄTSEBENE

A) SENAT

Die mächtigsten/wichtigsten Gremien der Universität sind der Senat und das Rektorat. Der Senat verabschiedet Satzungen, kontrolliert das Rektorat, entscheidet über Grundsatzfragen von Forschung und Lehre und wählt Rektor/innen. Er besteht aus Vertretungen von Hochschullehrenden (12), wissenschaftlichen Mitarbeitenden (4), Studierenden (4) und weiteren Mitarbeitenden (3), die von ihren jeweiligen Statusgruppen gewählt werden.

B) REKTORAT UND REKTOR

Das Rektorat besteht aktuell aus dem Rektor, den vier Prorektor/innen sowie dem Kanzler. Letzterer leitet die Universität und ihre Verwaltung und bereitet Entscheidungen des Senats vor. Der Rektor wird vom Senat gewählt und vertritt die Universität nach innen und außen.

C) UNIVERSITÄTSKOMMISSIONEN

Wie auch in den einzelnen Fachbereichen kann der Senat zur Vorbereitung seiner Beschlüsse und zur Beratung des Rektorats ständige Kommissionen bilden. Zurzeit gibt es etwa die Gleichstellungskommissionen oder die Kommission für Lehre und studentische Angelegenheiten.

4) ZUSAMMENFASSUNG UND WAHLEN

Damit studentische Interessen wirksam vertreten werden, braucht es Eure Beteiligung an den Hochschulwahlen, die jedes Jahr zu Beginn des Sommersemesters stattfinden. Ihr wählt dabei die Gremien der studentischen (StuPa, FSV) und akademischen Selbstverwaltung (FBR, Senat, SHK-Vertretung). Letztere entscheidet über die Arbeitsweisen, Richtlinien und Grundsatzfragen an der Universität.

Besonders bedauerlich ist jedes Jahr die geringe Wahlbeteiligung. Obwohl viele von Angeboten wie Beratung oder Interessenvertretung profitieren, geben sie ihre Stimme nicht ab. Dabei stehen die Wahlurnen an fast jeder Ecke Münsters, an denen Ihr mit Eurem Studierendenausweis Eure Stimmen abgeben könnt und es es kostet nicht viel Zeit, an der Wahl teilzunehmen.

Jura und Politik sind eng verbunden und Ihr werdet sehen, dass Ihr in eurem Studium auch nicht lange umhinkommen werdet, eine größere Tageszeitung regelmäßig zu lesen und Euch mit Politik zu beschäftigen. Denkt daran, dass unsere Grundrechte die Basis der Demokratie sind. Nutzt also euer Wahlrecht, auch an der Hochschule!

Falls Ihr noch Fragen zur Hochschulpolitik, Ideen für eine bessere Universität oder Lust habt selbst mitzuwirken, meldet Euch immer gerne bei politik@fsjura.org!

HOCHSCHULGRUPPEN

...sind fester Bestandteil des Unilebens! Das Engagement in einer der verschiedenen Gruppen bringt neben neuen Kontakten und Erfahrungen auch eine Menge Spaß mit sich. Geht zu den Infoabenden und schaut, welche der Gruppen Euch besonders anspricht!

Eine Auswahl an interessanten Gruppen haben wir hier für Euch zusammengestellt – die vollständige Übersicht findet Ihr auf der Homepage der Uni Münster.

POLITISCHE GRUPPEN

- Arbeitskreis Sicherheitspolitik an der Universität Münster (ASiUM)
- CampusGrün Münster
- Die Linke.SDS Münster
- Gewerkschaftliche Hochschulgruppe
- Liste für basisdemokratische Initiative, Studium, Tierzucht und Elitenbeförderung (Die LISTE Münster)
- Junge Europäische Föderalisten Münster (JEF)
- Juso-Hochschulgruppe
- Liberale Hochschulgruppe (LHG)
- Liste Informatik und Mathematik (LIM)
- Ring Christlich-Demokratischer Studenten Münster e.V. (RCDS)

INTERNATIONALE GRUPPEN

- AIESEC-Lokalkomitee Münster
- Amnesty International Hochschulgruppe
- ELSA Münster - European Law Students Association
- Global Brigades Universität Münster
- International Justice Mission Campus (IJM)
- UNICEF - Hochschulgruppe Münster

WIRTSCHAFT, ÖKONOMIE UND MARKETING

- Enactus Münster e.V.
- move (Studentische Unternehmensberatung e. V.)
- Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V. (MTP)
- Münsteraner Börsenparkett e.V.
- Psychologie in Wirtschaft und Medien e.V.
- sneep e.V. (Studentisches Netzwerk für Wirtschafts- und Unternehmensethik)
- Studierendeninitiative Wirtschaft & Umwelt e.V.
- Symposium Oeconomicum Münster e.V.
- University of Münster Case Club e.V.
- Venture Club Münster - Entrepreneurship & Capital

HOCHSCHULGRUPPEN

MUSIK- UND THEATERGRUPPEN

- canticum novum
- Einklang - Philharmonie für alle
- Ensemble 22
- Freies Musical Ensemble Münster
- frei & improvisiert
- Galaxy Brass
- Junges Sinfonieorchester
- legato m
- Oratorienchor Münster am Institut für Musikpädagogik der Uni Münster
- Posaunenchor der Universität Münster
- Sola Musica
- Studentenorchester Münster
- Studentischer Madrigalchor e.V.
- Universitätschor

ANDERE GRUPPEN

- Ad Legendum e.V.
- Arbeiterkind.de - Ortsgruppe Münster
- BUNDjugend
- Campus TV/Münster Bohai
- Debattierclub an der Universität Münster
- Fridays For Future Hochschulgruppe
- gbs Hochschulgruppe des säkularen Humanismus
- Junges Forum Verfassungsrecht
- Kritische Jurist:innen
- Law Clinic Münster - Studentische Rechtsberatung e.V.
- Medimeister Münster
- MUIMUN
- NMUN
- Münster University Esports
- Nightline Münster
- recode.law
- ROCK YOUR LIFE! Münster e.V.
- SOS - Studenteninitiative Organspende
- Studenteninitiative Weitblick e.V.
- Studentischer Besuchsdienst e.V.
- unigolfteam Münster e.V.
- Unikino Münster
- Visions d'Europe - Visionen für Europa Münster
- Viva con Agua Münster - Hochschulgruppe
- WelcomeMünster e.V.

HOCHSCHULSPORT

HOCHSCHULSPORT - HSP

Wer den Wunsch hat, Sport zu treiben, ohne zu wissen, wo und wie, der kann beim Hochschulsport (HSP) der Uni Münster aus einem breit gefächerten Angebot an Sportarten auswählen (solange Plätze frei sind). Dieses Sportprogramm liegt zu Anfang jedes Semesters in ganz Münster aus und ist auch auf der Homepage des HSP zu finden.

Informationen zu dem Programm können im HSP-Büro (Öffnungszeiten Mo-Fr von 10:00 -12:00 Uhr und Mo-Do von 14:00 -15:00 Uhr) Leonardo-Campus 11, 48149 Münster; (Tel.: 0251/83-38390) eingeholt werden.

ANMELDUNG: AKTUELLE TERMINE AUF DER WEBSITE!

Der Großteil der Kurse ist kostenpflichtig (die Höhe der Gebühr hängt von der Sportart ab). Die Anmeldung findet online statt. Da es meistens mehr Sportbegeisterte als Plätze gibt, empfiehlt es sich, zum Zeitpunkt der Freigabe der Anmeldeseite gespannt und startklar vor dem Bildschirm zu sitzen und die Kontodaten griffbereit zu haben. Es gilt first come, first serve!

Mehr Infos unter: hsp-ms.uni-muenster.de

KULTUR IN MÜNSTER

KULTURSEMESTERTICKET

Mit dem Kultursemesterticket (KuSeTi) könnt Ihr zahlreiche Veranstaltungen der kooperierenden Einrichtungen zu einem vergünstigten Preis oder sogar umsonst besuchen. Zurzeit könnt Ihr in 18 Einrichtungen eine Ermäßigung oder freien Eintritt erhalten. Einige Partner sind zum Beispiel das Stadtmuseum Münster, das Stadttheater Münster, das Wolfgang Borchert Theater, cuba-cultur, Filmwerkstatt, Hot Jazz Club, aber auch einige unserer hoshschuleigenen Sportteams wie der USC Münster (Volleyball), der SC Preußen (Fußball) oder die Uni Münster Baskets (Basketball)! Besonders die Basketball-Spiele der Uni Münster sind ein Erlebnis für sich - volles Stadion, top Stimmung und wirklich schön anzusehen!

KONZERTE

Regelmäßig finden Konzerte des Symphonieorchesters der Stadt Münster statt. Vor allem soll aber auf die Vielzahl von Kirchenkonzerten und Konzerten der Studentenorchester, Collegium musicum, amici musici, Junges Symphonieorchester usw. hingewiesen werden. Auch gibt es am Ende des Semesters ein Abschlusskonzert der Uni Münster Big Band.

MUSEEN

An Museen kann Münster so einiges bieten. Wir nennen Euch hier einige von vielen, die sehenswert sind.

Aus dem reichhaltigen Angebot von Münsters Museen können nur einige wenige wegen ihres besonderen, münster-typischen Charakters vorgestellt werden.

- Graphikmuseum Pablo Picasso Münster (Königsstraße 5, 48143 Münster)
- Droste Museum (Haus Rüschhaus; MS-Nienberge)
- Friedenssaal (Rathaus, Prinzipalmarkt) – Westfälischer Frieden!
- Freilichtmuseum Mühlenhof (Theo-Breider-Weg 1, 48149 Münster)
- Museum für Lackkunst (Windhorst 26, 48143 Münster)
- Stadtmuseum (im Salzhof/Salzstraße 28, 48143 Münster)
- LWL-Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte (Domplatz 10, 48143)
- LWL-Museum für Naturkunde (Sentruper Str. 285, 48161 Münster)
- Botanischer Garten (Schlossgarten 3, 48149 Münster)

KINO

Schlosstheater (Melcherstraße 81, 48149; Tel.: 025/22-579)

Cinema & Kurbelkiste (Warendorfer Str. 45, 48145 Münster; Tel.: 0251/30-300)

Cineplex (Albersloher Weg 14, 48155 Münster; Tel.: 0251/987-12333)



Fachschafts-
Aktivitäten

PARTY- & ABENDPLANER

PARTY- & ABENDPLANUNG IN MÜNSTER

Münster ist keine Metropole, aber mit beinahe 63.000 Studierenden kann sich das Nachtleben in Münster auf jeden Fall sehen lassen. Ein paar der bekanntesten und beliebtesten Feier- und Trinkstätten präsentieren wir Euch hier:

BARS

DIE JÜDEFELDER (Straße)

Die Jüdefelder liegt in der Altstadt Münsters und ist der HotSpot schlecht hin! Hier haben schon viele gute Nächte begonnen und wurden dann verlegt. Denn die Bars schließen um ca. 1 Uhr. Man wird dort glücklich und heiser. Zu Hause sollte man dann direkt duschen. Die Preise sind sehr günstig und fast jede O-Gruppe war auf der Jüdefelder. Für jeden Münsteraner mindestens einmal ein Muss.

- DESTILLE („Dille“): Man gewöhnt sich an den Eigengeruch der Bar, deshalb nicht nüchtern hingehen! Bei Schlagermusik tanzt man öfters auf den Tischen
- DAVIDWACHE: Hier werden die Ausweise kontrolliert. House, Charts, Schlager
- GORILLA BAR: Zeigt auch Fußball, verschiedene Longdrinks
- LAWINE: Noch recht neu. Man fühlt sich wie beim Apres-Ski
- PEACOCK: Große Auswahl an Cocktails
- BARZILLUS: Long Island Ice Tea ist definitiv ein Highlight!

ENCHILADA (Arztkarrengasse/Alter Steinweg)

Der Münsteraner Ableger dieser Kette ist in einem schönen Backsteinhaus mit Terrasse, Gewölbe und Empore beheimatet. Geboten werden eine große Getränkekarte mit Cocktail Happy Hour und montags Cocktail-Würfeln. Die Getränke sind dank der fähigen Barkeeper qualitativ sehr gut. Dazu gibt es spanisches Essen. Bei großen Gruppen lohnt es sich zu reservieren. Die Preise sind angemessen bis gut.

BULLENKOPP (Alter Fischmarkt)

Einer der beliebtesten Bars der JuristInnen und BWLerInnen. Partystimmung an 6 Tagen die Woche, meistens sehr voll - daher lohnt sich frühes Erscheinen! Der BuKo ist so etwas wie eine Bierkneipe und Tanzlokal in einem, es wird sehr gerne auch bis spät in die Nacht zu Schlager, House und 80/90/00-Musik auf den Tischen getanzt! Ein Besuch lohnt sich immer und danach geht es meistens ins Schaf nebenan.

ATELIER BAR (am Bült)

Nachdem man im Schaf war, lohnt sich immer ein Besuch um vier Uhr morgens in der Atelier Bar. Es ist gemütlich und das Bier preislich günstig. Wenn die Afterhour nicht zu Hause stattfinden soll oder man die Begleitung noch nicht gehen lassen will, ist man hier genau richtig.

PARTY- & ABENDPLANER

FRÜH BIS SPÄT (Alter Steinweg)

Der 1. FC Köln kann hier bejubelt und betrunken werden. Moderne Einrichtung und große Leinwände.

PENSION SCHMIDT (Alter Steinweg)

Es ist sowohl eine Bar als auch ein Café. Die Einrichtung wirkt mit den verschiedenen antiken Sesseln, Lampen und Zwischenwänden ein bisschen wie ein helles Wohnzimmer. Am Wochenende gibt es manchmal Konzerte oder ein DJ legt auf. Die Getränkekarte ist durchdacht. Die Preise sind okay. Es gibt Augustiner Bier, leider nicht gezapft. Eine leckere Quiche oder einen Salat bietet die Speisetafel. Das Highlight ist das Pub-Quiz jeden 1. & 3. Donnerstag ab 20.30 Uhr. Frühes Erscheinen lohnt.

HAIFISCHBAR (Mauritzstraße)

Es ist die Werder Bremen-Bar in Münster. Wenn Werder nicht spielt, wird auch die Konferenz gezeigt. Früh Kommen lohnt sich, da die besten 10 Plätze schnell weg sind.

BRAUEREI PINKUS MÜLLER (Kreuzstraße)

Gutbürgerliche Einrichtung mit ebensolchen Speisen. Die Privatbrauerei ist die letzte von ehemals über 150 Altbierbrauereien und die einzige Mälzerei in Münster. Wenn Besuch da ist, muss man hier hin.

DAS BLAUE HAUS (Kreuzstraße)

Im Sommer kann man herrlich draußen sitzen; drinnen verwinkelt im holzvertäfelten Haus auf zwei Etagen. International students sowie locals. Die Preise sind studentisch gut mit Cocktail-Happy Hour.

FYAL (Geisbergweg)

Der Name der Bar steht für Fuck You Art Lovers und widerspricht sich damit selbst. Denn hier hängen viele Werke moderner Kunst. Die Einrichtung ist minimalistisch und versprüht dadurch einen eigenen Charme. Tags ist es ein Café und die zwei Hunde des Besitzers gesellen sich dazu. Man trifft Jura- oder BWL-Studierende mit Hang zum Club-Mate-Leben. Die Preise sind okay und es ist immer nett hier zu verweilen.

BABEL (Hansaring)

Diese Bar hat im Oktober 2014 eröffnet. Ein paar entspannte Münsteraner Jungs haben sich zusammengetan, um den Hipstern einen Anlaufpunkt auf dem Weg zum Hawerkamp zu geben. Viel Holz, ein paar Tische aus Omas Zeiten, einer auf der kleinen Erhöhung am Fenster. Die Preise sind okay und die Auswahl gut: Longdrinks, Bier und Limos.

PARTY- & ABENDPLANER

PLAN B (Hansaring)

Bei Kerzenlicht aus Jack Daniels Flaschen wird mit alternativen MünsteranerInnen um die 30 gemütlich getrunken. Es gibt eine Bier-Happy Hour und rockige Musik. Man kann im Nebenraum kickern. Im Hauptraum stehen Barhocker und Stehtische. Im Sommer wie Winter stehen draußen gelbe Bierbänke.

BOHEME BOULETTE (Hansaring)

Die Einrichtung ist mit Teppichen gemütlich wie bei Oma, dafür gibt's für die spontanen Gäste Zahnbürstenautomaten auf dem Klo. Es wird Fußball gezeigt und Burger werden zubereitet. Im Sommer kann man auf Bänken am Hansaring entspannt draußen sitzen.

CLUBS

FUSION (Hawerkamp)

Am Ende der Straße, die nach der Halle Münsterland rechts rein geht, befinden sich viele gute kleine Clubs. Einer davon ist das Fusion. Ob Juraparty oder Oliver Koletzki-Konzert, das Fusion ist einen Besuch wert. Das Publikum besteht meist aus Studierenden in den 20ern. Man gelangt zunächst in einen Innenhof mit Sitzgelegenheiten und Garderobe. Der Club bietet zwei Floors, vier Bars und ein gutes Soundsystem, sodass hier eine ausgedehnte Partynacht keine Seltenheit ist. Die Getränkepreise sind mit Bier für 3€ ein bisschen hoch für Münster. Ebenso der Eintritt.

CONNY KRAMER (Hawerkamp)

Es befindet sich direkt neben dem Fusion und besteht aus einer Tanzfläche und einem weiteren Raum mit Garderobe. Die Atmosphäre bei den verschiedenen Elektro-Veranstaltungen wirkt durch die guten Beamer und Boxen und die einzelnen Lampen an der Decke sehr schön! Die Eintrittspreise sind auch bei regulären Veranstaltungen hoch. Gute Getränkekarte, die Preise sind normal bis hoch.

BARACKE (hinter der Aula am Aasee)

Hier feiern Politologen, Kuwis oder Germanisten, also ein entspanntes feierlustiges Publikum. Geboten werden ein kleiner Raum, günstiger Eintritt und Getränke. Die Musik ist je nach Veranstaltung anders, aber nie Mainstream. Wer aus der Juridicum-Blase raus möchte, wird hier viel Spaß haben!

SCHWARZES SCHAF (Alter Fischmarkt)

Wenn dein Niveau flexibel ist und du Charts gepaart mit oldschool und Schlager magst, wirst du das „Schaf“ gernhaben. Schon viele gute Nächte wurden hier gefeiert. Und eins ist sicher: Am Morgen danach gibt es immer was zu erzählen. Zum Publikum zählen nicht nur Studierende, sondern auch normale Menschen Mitte/Ende 20. Regulär ist der Eintritt kostenlos, die Getränkepreise sind normal.

PARTY- & ABENDPLANER

CUBA NOVA (Achtermannstraße, nah am Bahnhof)

Unterschiedliche Veranstaltungen, für jeden Geschmack ist hier was dabei, besonders beliebt ist die High School Musical Party. Keine zwei Minuten vom Bahnhof entfernt und auch für spontane Besuche gut geeignet.

JOVEL MUSIC HALL (Albersloher Weg, bei der Halle Münsterland)

Großer Club (ehemaliger Industriekomplex) mit unterschiedlichsten Veranstaltungen. Legendäre 80/90er Partys. Bunt gemischtes Publikum!

HEAVEN (Hawerkamp)

Das Heaven hat Ende 2018 neu eröffnet. Drinks sind okay, Musik ist top – sehr nettes Personal. Alles in allem eine coole Location zum Tanzen.

WEITERE CLUBS

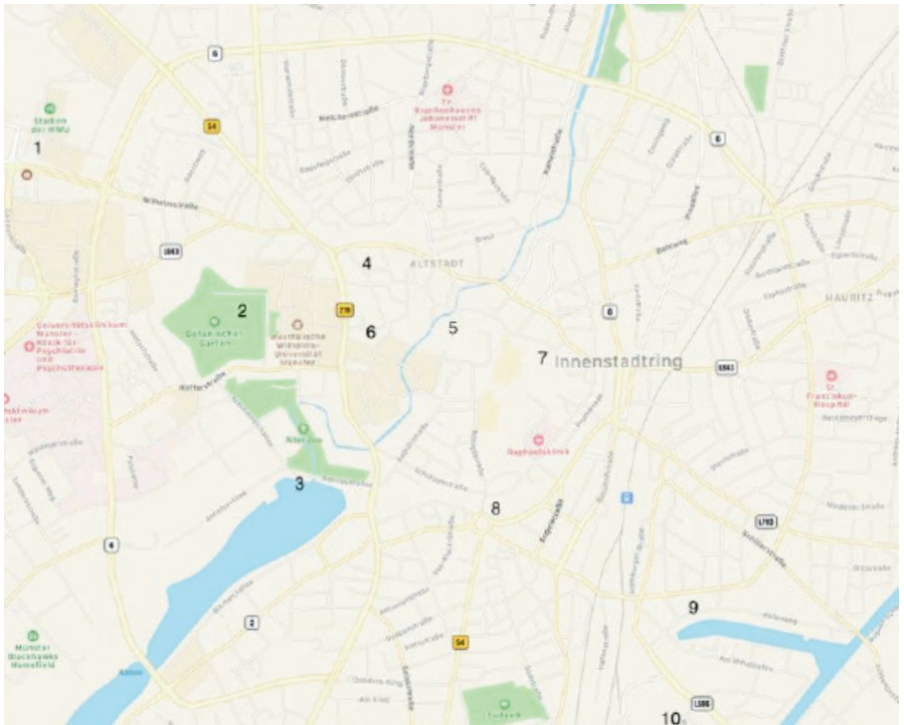
- GLEIS 22 (Hafenstraße, zwischen Ludgerikreisel und Hansaring) – Alternativ.
- COCONUT BEACH (nur im Sommer) – Elektro Veranstaltungen mit guten DJs, VVK lohnt sich.
- CLUB FAVELA (Hawerkamp) – Techno/Elektro vereint. Klein. Nicht schick.
- TRIPTYCHON (Hawerkamp) – bissl abgefahren, rockig, künstlerisch, z.T. 30+.
- AMP (Hawerkamp) – guter Techno, häufig mit DJs aus ganz Europa, zwei Floors.

CAFÉS DER STUDIERENDEN

- | | |
|---|---------------------------------------|
| • TEILCHEN UND
BESCHLEUNIGER, Wolbecker
Straße | • HERR SONNENSCHNITT,
Königsstraße |
| • DREI:KLANG CAFÉ, Wolbecker
Straße | • FAM, Frauenstraße |
| • CAFÉ UND WEINBAR IDEAL,
Beginengasse | • DIE BOHNE, Ludgeristraße |
| • CAFÉ NACHTISCH, Kanalstraße | • EULEN UND LERCHEN, Hansaring |
| • ROESTBAR, Martinistraße, Drubel,
Bohlweg, Nordstraße | • TANTE AUGUST, Augustastraße |
| | • FYAL, Geisbergweg |
| | • CAFÉ MAGNOLIA, Brüderstraße |
| | • HERR HASE, Gertrudenstraße |
| | • MOYA, Krummer Timpen |

WOHIN MIT DEN ELTERN?

- MARKT, jeden Mittwoch und Samstag bis 14:00 Uhr
- MOCCA D'OR, Rothenburg 14 (in der Nähe des LWL Museums)
- RESTAURANT & CAFE ZUM HIMMELREICH, am Aasee (nicht Mensaseite)
- MARKT CAFÉ, am Dom
- RATSCELLER MÜNSTER, am Prinzipalmarkt
- CAFÉ UND BÄCKEREI PAIN ET GATEAU, am Domplatz
- KLEINER KIEPENKERL, Spiekerhof 47



1. Hochschulsport Münster
2. Botanischer Garten
3. Aasee
4. Jüdefelder
5. Domplatz (jeden Mittwoch und Samstag ist da Markt)
6. ULB, Juridicum und das fam für den Kaffee zwischendurch
7. Altstadt Bült (einige Bars sowie das Schwarze Schaf)
8. Ludgerikreisel (Hauptknotenpunkt des Verkehrs)
9. Hafen (Cafés, Restaurants, nett im Sommer)
10. Hawerkamp

STUDIENFINANZIERUNG

Bafög

Infos zum Thema BAföG findet Ihr:

- auf der Seite des Bundesministeriums für Bildung und Forschung: bafög.bmbf.de
- auf den Seiten des Studierendenwerks Münster: stw-muenster.de
- und auf unserer Website fsjura.org

Ihr könnt Euch außerdem mithilfe des BAföG-Rechners online ausrechnen, wie hoch Euer monatlicher Förderbetrag voraussichtlich ausfallen wird:

www.bafög-rechner.de/Rechner

STIPENDIEN VON ÖFF/PRIVATEN STIFTUNGEN

Viele Stiftungen stellen für engagierte und begabte Studierende und Doktoranden Stipendien zur Verfügung. Daneben gibt es auch die Möglichkeit, sich im Rahmen des Uni Münster-Stipendienprogramms um ein Stipendium zu bewerben, was Euch mit monatlich 300€ unterstützt.

(<http://www.uni-muenster.de/studium/stipendienprogramm/>)

Zudem bietet die Fachschaft die Möglichkeit auf dem fakultätsinternen Stipendientag viele Stiftungen und deren Bewerbungsverfahren kennenzulernen. Also kommt gerne alle vorbei.

ZIMMER- UND WOHNUNGSSUCHE

...werden in Münster schnell zur absoluten Hölle.

Hier ein paar Anlaufstellen für Eure Suche:

1) STUDIERENDENWOHNHEIM

Die Wohnheimplätze werden vom Studierendenwerk Münster, Wohnraumverwaltung, vergeben.

Wohnheimverwaltung des Studierendenwerks,

Bismarckallee 5, 48151

E-Mail: wohnen@stw-muenster.de

2) AMT FÜR WOHNUNGSWESEN DER STADT MÜNSTER

U.a. mit Infos zum aktuellen Mietspiegel und hilfreichen Tipps zur Wohnungssuche

www.muenster.de/stadt/wohnungsamt/index.html

3) WOHNUNGS- UND ZIMMERVERMITTLUNG DES AStA - KOSTENFREI

Schlossplatz 1, 48149 MS,

Tel.: 83-32222

Mo-Do 9:00– 16.00h, Fr 9:00-14:00h

ZIMMER- UND WOHNUNGSSUCHE

4) "MÜNSTERSCHE ZEITUNG" UND "WESTFÄLISCHE NACHRICHTEN"

In den Mittwochs- und Samstagsausgaben der Zeitungen ist am ehesten was zu finden. Meistens handelt es sich jedoch um Anzeigen für ganze Wohnungen oder Apartments. WG-Inserate sind eher unüblich. Natürlich kann man aber auch selbst inserieren.

5) "NA DANN"

Kostenloses Heftchen im DIN A5-Format, das eigentlich in fast jeder Kneipe in der Stadt oder auch in Hauseingängen (beispielsweise von Plattenläden) zu finden ist. Die „Na dann“ erscheint jeden Donnerstag und ist auf jeden Fall in der Zentrale (Breite Gasse 1) erhältlich. Man kann sie aber auch online lesen unter: www.nadann.de

6) SCHWARZE BRETTER

Zu finden in den Mensen, im Schloss, in den Fachbereichen, in der zentralen Studienberatung am Schloss, in zahlreichen Copy-Shops und sogar in Lebensmittelgeschäften. Dort kann man sein Gesuch auch selbst anpinnen.

TIPPS UND TRICKS

Grundsätzlich ist es einfacher, mit mehreren Personen eine Wohnung zu suchen, von den gesparten Miet- und Energiekosten mal ganz abzusehen. Wenn es mit dem Zimmer/der Wohnung in der Innenstadt nicht gleich klappt, geht etwas weiter raus an den Stadtrand.

Die Mieten sind preiswerter, man ist mit dem Rad echt schnell in der Stadt und falls es regnet oder Ihr einen Platten im Rad habt, hat Münster auch noch wirklich gute Busverbindungen, die Ihr mit Euren Semestertickets umsonst nutzen könnt.

MELDEPFLICHT

Es besteht polizeiliche Meldepflicht auch für den zweiten Wohnsitz für jede/n Bürger/n der Stadt (binnen zwei Wochen). Jeder Umzug ist ebenfalls zu melden:

Amt für Bürger- und Ratsservice
(gegenüber von Kaufhof)
Mo-Do 08:00-18:00 Uhr
Fr 08:00-12:00 Uhr;
Tel.: 0251/492-3333
E- Mail: amt33@stadt-muenster.de

FAHRZEUG

Wer ein an seinem Heimatort zugelassenes Auto mit nach Münster bringt, sollte beachten, dass der Wagen laut Gesetz an dem Ort zuzulassen ist, an dem er am meisten genutzt wird. Zu bedenken ist, dass sich bei einer solchen Ummeldung auch der Beitrag der Haftpflichtversicherung verändern kann. Informiert Euch besser rechtzeitig darüber.

Zulassungsstelle:
Rudolf- Diesel Str. 5-7,
Mo-Do: 08:00 -17:00 Uhr
Fr 08:00 -16:00 Uhr
Tel.: 0251/28729492
E- Mail: kfz-zulassung@stadt-muenster.de

IMPRESSUM

ERSTSEMESTERINFO WISE 2025/26

Stand: September 2025
Herausgeber: Förderverein Fachschaft Jura e.V.
Universitätsstr. 14-16
48143 Münster
www.fsjura.org
Redaktion: Fachschaft Jura V.i.S.d.P. Matthis Dickebohm
Satz, Layout: Vanessa Pelka
Anzeigen: Reiko Miede
Titelbild: Canva
Bilder Innenseite: Vanessa Pelka, Canva Pro:
Titelbild: University of Münster, Scott Wurzel von Getty Images
S. 6: Scenic View of Prinzipalmarkt, Ramon Karolan von Pexels
Auflage: Druck

Vorsitz
Matthis Dickebohm

Hochschul- und Rechtspolitik
Rojin Delal Karakaya

Studien-, Erstsemester- und Sozialberatung
Meret Klüsener

Öffentlichkeitsarbeit
Vanessa Pelka

Digitales
Celina

Finanzen
Anna Tran

Prüfungsleistungen
Annika Juch

Sponsoring
Reiko Miede

Veranstaltungsmanagement I
Chiara

Interne Koordination
Vincent Reusch

Veranstaltungsmanagement II
Najma

Alles für Deinen Klausurerfolg:

- **Klausurklassiker** und **aktuelle Urteile** dargestellt als **Fall + Musterlösung**
- **Tipps und Hacks** für **Aufbau**, **Prüfungsreihenfolge** und **Gutachtenstil**



← zum
Probeabo

www.RÜStart.de

Dein Verlag für die juristische Ausbildung.

